

AUSGABE DEZEMBER 2015 - 02.12.2015 · Nr. 12/2015



Weihnachtszeit im Erzgebirge ist wie Zauber-Märchenland. Jedes Haus ist eine Zierde im adventlichen Gewand.

Alle Fenster sind fein geschmückt mit Engel und mit Bergmann. Schwibbögen, sternengleich bestückt, stehen wie im Zauberbann.

> Pyramiden mit Figuren drehen sich beim Ehrentanz zu festlichen Partituren ruhelos im Kerzenglanz.

Märkte, bedeckt von Schneedamast, sind die Welt der schönen Kunst. Schau'n und Genießen ohne Hast freu'n sich der Verführung Gunst.

Höhepunkt der Gebirgs-Weihnacht ist die Bergmannsparade; stattlich in Uniform und Tracht sind Knappschafts-Kameraden.

Hüllt sich der Abend in Schweigen, glitzert Schnee im Lichterbaum, dann tanzen Flocken im Reigen, und das Land liegt wie im Traum.

Da erschallt ein Jubelgesang hinauf zur Sternenpracht. Laut verkündet Posaunenklang im Erzgebirg die Weihnacht.

© Elisabeth Kreisl, 2011

Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner, verehrte Gäste,

im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung wünsche ich Ihnen eine Zeit voll Ruhe und Besinnlichkeit, ein ruhiges Fest mit Kerzenlicht sowie friedvolle und glückliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Ich hoffe, Sie haben Zeit und Gelegenheit die letzten Tages des Jahres so zu verbringen, wie Sie es sich vorstellen und wünschen. Möge Ihnen die Advents- und Weihnachtszeit Kraft geben, dass Sie sich Ihre Ziele und Wünsche im kommenden Jahr voller Zuversicht und bei bester Gesundheit erfüllen können.



Herzlichst Ihr Thomas Kirsten, Bürgermeister

Aus dem Inhalt

Behördliche

Veröffentlichungen ab Seite 2

■ Seniorengeburtstage Seite 4

Standesamtliche

Nachrichten Seite 15

■ Vorschauab Seite 16

■ Rückblick ab Seite 22

Informationenab Seite 27

Kircheab Seite 31

Der nächste

Altenberger Bote

erscheint am 7. Januar 2016.

Redaktionsschluss ist am 15. Dezember 2015

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten

Telefon: 03 50 56 2 39 93, **Fax:** 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 037208 876100,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Erscheinungsweise:

Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.338 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.100 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Behördliche Veröffentlichungen

Wichtige Termine

Stadtratssitzung am 7. Dezember 2015

Themen sind unter anderem:

- weitere Prädikatisierung Altenbergs als Kurort hier wird der Titel Luftkurort angestrebt
- Studie für die Einsparung von Bewirtschaftungs- und Investitionskosten für die Straßenbeleuchtung
- Übernahme einer Photovoltaikanlage
- Studie zur 2. Ausbaustufe Breitbandversorgung
- Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21. Dezember 2015
- Beratung zum Haushaltsplan 2016

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa. **Einladung zur Ortschaftsratssitzung**

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 16. Dezember 2015 um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Goldener Löwe" in Lauenstein statt

Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Bekanntmachung der Stadt Altenberg

Entwurf des Bebauungsplanes "Gewerbestandort Bielatalstraße" im Stadtteil Bärenstein in der Fassung vom November 2015

Der vom Stadtrat der Stadt Altenberg am 23.11.2015 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes "Gewerbestandort Bielatalstraße" im Stadtteil Bärenstein, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen mit integrierter Grünordnung, der Begründung und dem Umweltbericht - in der Fassung vom November 2015 liegt vom 11.12.2015 bis einschließlich 15.01.2016 in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 41, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr Dienstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- ein Umweltbericht mit Erfassung und Bewertung des Naturhaushaltes (Arten und Biotopen, Schutzgut Boden, Schutzgut Klima und Landschaftsbild, Wasser), Ermittlung und Bewertung von Beeinträchtigungen (Wirkungsprognose, Vermeidbarkeit, Beeinträchtigung von Natur und Landschaft, Ausgleichbarkeit von Beeinträchtigungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Bilanzierung),
- Geotechnischer Bericht zur Sickerfähigkeit des Bodens
- Schadstofftechnischer Bericht

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen, jedoch nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Altenberg, den 24.11.2015

Kirsten Bürgermeister 2. Dezember 2015 ALTENBERGER BOTE

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB

Entwurf der Ergänzungssatzung "Lindenallee Flst. 189/3" im Stadtteil Geising

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.11.2015 den Aufstellungsbeschluss und den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die Ergänzungssatzung "Lindenallee Flst. 189/3" im Stadtteil Geising in der Fassung vom November 2015 gefasst.

Die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfes sowie die Begründung zur Satzung findet in der Zeit vom

11.12.2015 bis einschließlich 15.01.2016

in der Stadtverwaltung Altenberg Zimmer 41, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr Dienstag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

statt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Altenberg, den 24.11.2015

Kirsten Bürgermeister Siegel

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Bekanntmachung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem 27. November 2015 nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

E-Mail: pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de

http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm

Ansprechpartner: LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60

Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen. Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm Ansprechpartner: LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche

Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499 E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de robby.oehme@smul.sachsen.de

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, verehrte Leserinnen und Leser des "Altenberger Boten",

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und wir möchten es nicht versäumen, Ihnen recht herzlich für Ihr Interesse am Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg zu danken.

Auch im kommenden Jahr möchten wir den "Altenberger Boten" für Sie und vor allem mit Ihnen gemeinsam interessant und wissenswert gestalten.

Wir sind weiter gern bereit, Ihre Berichte zum gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt zu veröffentlichen. Dabei möchten wir Sie von dieser Stelle aus nochmals bitten, dass Sie uns Ihre Texte und Fotos in digitaler Form übergeben. Die Texte sollten im DOC-Format (Word) und die Bilder im JPEG-Format geliefert werden. Bitte senden Sie uns keine fertiggestalteten Artikel. Die Fotos und auch gestaltete Plakate für Veranstaltungen müssen hochauflösend sein und separat an uns gesendet werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass handgeschriebene Vorlagen aus Zeitgründen nicht mehr entgegen genommen werden können.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, verehrte Leserinnen und Leser des "Altenberger Boten", wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, viele schöne Stunden im Kreise Ihrer Familien und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Redaktion "Altenberger Bote"

Behördliche Veröffentlichungen

Die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WVWGmbH) informiert:

Achtung, bitte ausschneiden!



Winterfestmachung in der Wasserversorgung

Durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit können im Winterhalbjahr Frostschäden an der Hausinstallation auftreten. Über geborstene Leitungen kann vielfach unbemerkt über die Messeinrichtung erfasstes und damit kostenpflichtiges Wasser ungenutzt abfließen.

Hinzu kommen Aufwendungen für notwendige Reparaturen und ggf. die Beseitigung der Wasserschäden.

Wir fordern alle Grundstückseigentümer und Mieter auf, die nachfolgenden Hinweise zu beachten:

- Bei Frostgefahr Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen sowie Wasserzähleranlagen schließen und erforderlichenfalls sofort instand setzen.
- 2. Freiliegende Leitungen, Wasserzähler- und Abstellschächte an ungeschützten Stellen mit nicht aufsaugendem Material abdecken und isolieren.
- 3. Wasserleitungen und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen schützen.
- 4. Sommerleitungen sowie im Winter nicht benötigte frostgefährdete Leitungen sind zu entleeren.
- Straßenkappen der Grundstücksanschlüsse sollten im eigenen Interesse durchgängig eis- und schneefrei gehalten werden.
- 6. Bei eingefrorenen Leitungen im Haus (Kundenanlage) ist mit dem Auftauen ein Installationsunter-nehmen zu beauftragen, welches im Installateurverzeichnis der Gesellschaft eingetragen ist.
- 7. Eingefrorene Wasserzähler und Hausanschlussleitungen sind unverzüglich unter der Servicenummer 035202 510421 zu melden.
- 8. Weitere Informationen können dem Internet unter www.wvwgmbh.de entnommen werden.

Ihre Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Veröffentlichung von Altersjubiläen

Monat für Monat fanden Sie, liebe Leser, im Altenberger Boten unsere beliebte Rubrik der Geburtstagsglückwünsche für alle Altersjubilare der Stadt Altenberg ab dem 70. Geburtstag vor. Ausgenommen von einer Veröffentlichung waren nur die Jubilare, die einer Bekanntgabe ihres Jubiläums widersprochen hatten. Diese Art der Bekanntmachung erfolgte leider in der Ausgabe vom November 2015 das letzte Mal in dieser Form, dies aber auch nur, da sich bedingt durch den Redaktionsschluss im Oktober, das Amtsblatt bereits vor Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes im Druck befand. Mit dem Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes zum 01.11.2015 wurden alle landesrechtlichen Regelungen zum Meldewesen, damit auch die Bekanntgabe der Altersjubilare, durch eine neue bundeseinheitliche Regelung abgelöst. Altersjubilare dürfen danach generell nur noch zum 70., 75., 80., 85., 90., 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag dann zu jedem Geburtstag veröffentlicht werden. Den neuen gesetzlichen Bestimmungen müssen auch wir ab sofort entsprechen. Daher kann ab dieser Ausgabe des Altenberger Boten die Bekanntgabe von Altersjubiläen nur noch in der vorgenannten Form erfolgen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Stadtverwaltung Altenberg

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

| am 20. Dezember | zum 70. Geburtstag | Herr Göhler, Johannes |
|-----------------|--------------------|----------------------------|
| am 21. Dezember | zum 85. Geburtstag | Frau Wolf, Julia |
| am 26. Dezember | zum 80. Geburtstag | Herr Güttler, Johannes |
| am 28. Dezember | zum 75. Geburtstag | Herr Polleichtner, Herbert |
| am 02. Januar | zum 75. Geburtstag | Herr Hacker, Reiner |
| am 02. Januar | zum 75. Geburtstag | Frau Kretzschmar, Gisela |
| am 03. Januar | zum 70. Geburtstag | Frau Graupner, Ingrid |

OT Bärenfels

am 02. Januar zum 80. Geburtstag Frau Kuhnert, Ingrid

OT Falkenhain

am 12. Januar zum 90. Geburtstag Frau Berger, Hildegard

OT Fürstenwalde

| am 30. Dezember | zum 85. Geburtstag | Frau Muntschick, Christa |
|-----------------|--------------------|--------------------------|
| am 12. Januar | zum 75. Geburtstag | Frau Sommerschuh, Karin |
| am 13. Januar | zum 75. Geburtstag | Frau Lorenz, Renate |

OT Kipsdorf

| am 02. Januar | zum 75. Geburtstag | Frau Wittig, Karin |
|---------------|--------------------|------------------------------|
| am 08. Januar | zum 80. Geburtstag | Herr Dr. Gerhardt, Siegfried |

OT Liebenau

| am 19. Dezember | zum 80. Geburtstag | Frau Wolf, Sonni |
|-----------------|--------------------|-----------------------|
| am 27. Dezember | zum 80. Geburtstag | Herr Aulhorn, Joachim |

OT Löwenhain

| am 11 Januar | 711m 75 | Gehurtetan | Frau Monnast | Fdith |
|--------------|---------|------------|--------------|-------|

OT Schellerhau

am 31. Dezember zum 90. Geburtstag Frau Petzold, Hildegard

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 25. Dezember zum 75. Geburtstag Frau Kirsten, Gisela

Stadtteil Bärenstein

| am 22. Dezember | zum 80. Geburtstag | Frau Lehnert, Marianne |
|-----------------|--------------------|-------------------------|
| am 29. Dezember | zum 70. Geburtstag | Frau Schmidt, Bärbel |
| am 05. Januar | zum 95. Geburtstag | Herr Beck, Willi |
| am 13. Januar | zum 75. Geburtstag | Frau Löbel, Elisabeth |
| am 14. Januar | zum 70. Geburtstag | Herr Eisenstein, Lothar |

Seniorenheim

am 01. Januar zum 95. Geburtstag Frau Schwenke, Hertha

Stadtteil Geising

| am 23. Dezember | zum 80. Geburtstag | Frau Stemme, Christa |
|-----------------|--------------------|-----------------------|
| am 10. Januar | zum 80. Geburtstag | Herr Nestler, Günther |

Stadtteil Lauenstein

am 25. Dezember zum 85. Geburtstag Herr Schindler, Heinz

Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bitte erlauben Sie uns zu Beginn des Jahresrückblickes 2015, ein paar einführende Worte. Das fast vergangenene Jahr war sehr ereignisreich und wir haben in unserem Gemeindegebiet wieder viel geschaffen und auch viel miteinander erlebt. Daran sollten wir unbedingt festhalten.

Dennoch haben zu Jahresbeginn die wenigsten von uns geglaubt:

- das es wieder Grenzkontrollen gibt,
- das teilweise der Zugverkehr zwischen Österreich und Deutschland zum Erliegen gekommen ist und
- das wir uns Gedanken machen müssen, ob der Euroraum stabil ist und der Euro als Währung bleibt.

Noch im Frühjahr haben wir alle mit maximal 400.000 Flüchtlingen gerechnet, später dann mit 500.000 bis 600.000 und in der Gegenwart zählen wir 1 Million Menschen, die bei uns um Asyl bitten. Das sind Tatsachen und leider ist es so. dass trotz aller Aufforderungen aus den Ländern, aus den Landkreisen und Kommunen, und von der Bevölkerung die Bundesregierung nichts an ihrer Haltung ändert und eine Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen schafft. Diese starre Haltung spaltet die Nation, vor allem weil viele Fragen ungeklärt bleiben, so unter anderem auch die Frage zur Sicherheit der Bevölkerung, Des Weiteren gibt es auch noch keine Antwort auf die Frage, wie diese große Anzahl an Flüchtlingen zu finanzieren ist. Nicht deutlich gemacht wurde auch, dass strafffällig gewordene Flüchtlinge sofort wieder in ihre Heimatländer zurück müssen. Für die Zukunft gibt es auch noch keine konkreten Aussagen ob und vor allem wie die Integration der Flüchtlinge erfolgen soll, wie und woher die dafür erforderliche Infrastruktur kommen soll und wie der Nachzug der Familienangehörigen geregelt werden soll? Vor so vielen offenen Fragen ist es leichtfertig und ein stückweit fahrlässig und unverantwortlich keine Obergrenze für die Aufnahme von Asylbewerbern zu schaffen und die Kommunen damit zwingt Jugendherbergen, Hotels und Sporthallen zu belegen, damit die Flüchtlinge nicht im Schnee übernachten müssen. Dafür im Nachhinein der Europäischen Gemein-

schaft die Schuld zu geben ist falsch. Die Quotenverteilung hätte vorher geregelt sein müssen. Es kann nicht erst darüber verhandelt werden, wenn die Flüchtlinge bereits da sind.

Wenn die Flüchtlingsströme nicht abnehmen muss unser Landkreis ab nächstem Jahr monatlich 1.200 Asylbewerber aufnehmen und dass sind für 2016 fast 15.000 Menschen. Bereits jetzt wissen wir, wie schwierig es ist, die Flüchtlinge in halbwegs vernünftigen Unterkünften unterzubringen.

In den letzten Wochen und Monaten wurde viel von Demokratie und Liberalisierung gesprochen. Dabei sollte man jedoch nicht außer Acht lassen, dass wir nicht so große Erfahrungen damit haben. Demokratie gab es in Deutschland bis 1919 nicht und dann ab 1933 - 1945 auch nicht mehr. Für das Gebiet der ehemaligen DDR sogar bis 1990.

Die Geschichte zeigt immer wieder auf, dass Unterschiede im Lebensniveau dazu führen, dass es Veränderungen gibt. Jeder möchte am besseren Leben partizipieren. Und so ist es nicht anzunehmen, dass in den nächsten Monaten eine Lösung für das Flüchtlingsproblem ansteht, zumal der Islamische Staat in brutalster Weise Menschenleben auslöscht und durch den anhaltenden Krieg sich weitere Millionen Menschen auf den Weg nach Europa machen. Auch unsere Hoffnung geht in Richtung Europa und damit einer Verteilung der Flüchtlinge auf den ganzen Kontinent. Und unsere Hoffnung geht auch dahin, dass die Bundesregierung endlich die Sorgen und Nöte der Bevölkerung ernst nimmt. Wir sind bereit zu helfen, aber es muss zu schaffen sein. Mühsam aufgebaute Infrastruktur darf nicht darunter leiden. Auch für die Flüchtlinge wünschen wir Integration und ein vernünftiges Miteinander aber nicht zwingend als Willkommenskultur, wie es Horst Seehofer artikuliert, sondern mit Vernunft, die beherrschbar ist. Doch nun möchten wir Sie daran erinnern, dass es im Jahr 2015 auch viele andere und spannende Ereignisse in unserem Gemeindegebiet gab.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Dezember 2014

- Egon Herbrig erhält Bundesverdienstkreuz am Bande: Am 26. November 2014 erhielt Egon Herbrig aus dem Stadtteil Bärenstein in der Dresdner Staatskanzlei von Ministerpräsident Stanislaw Tillich das Bundesverdienstkreuz am Bande. Herr Herbrig ist sich während seiner langjährigen Tätigkeit als Unternehmer im Stadtteil Bärenstein immer seiner gesellschaftlichen Verantwortung für seine Heimatstadt und darüber hinaus für die gesamte Region bewusst gewesen und ist dieser auch in besonderer Weise nachgekommen. Neben seinen vielseitigen unternehmerischen Tätigkeiten hat er sich auch immer sehr ehrenamtlich engagiert und so in besonderem Maße für seine Heimatstadt eingesetzt. Egon Herbrig ist der erste Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande in unserer Stadt.
- Altenberger Maskottchen hat endliche einen Namen: Max, so heißt er



ganz offiziell seit dem 29. November 2014. Max erstes Statement: "Schön, ich freue mich über meinen Namen und hoffe, dass ich dabei helfen kann, un-

sere wunderschöne Urlaubsregion noch bekannter zu machen. Schließlich habe ich ja viele verschiedene Outfits und kann dadurch überall helfen und dabei sein, wo ich gebraucht werde."

Fahrzeugflotte des kommunalen Bauhofs wird vervollständigt: Nach dem Brand im Bauhof wurde so nach und nach die zerstörte Technik wieder angeschafft. Die Stadt Altenberg kaufte noch einen gebrauchten Lader. Dieser hatte seine Jungfernfahrt im Ortsteil Fürstenwalde, um dort bei Baumfällarbeiten an der Dorfstraße mit eingesetzt zu werden. Dann war der Lader natürlich auch eine große Hilfe beim Auf- und Abbau der Weihnachtsmärkte.



Schulweg durch den Park am Altenberger Bahnhof: Der Weg durch den kleinen Park am Bahnhof in Altenberg war für die Grundschüler, die mit dem Bus in die Schule kommen, zwar recht kurz und auch sicher, jedoch war der Weg unbefestigt und somit wurde an nassen Tagen auch ziemlich viel Schmutz und Dreck mit in die Schule geschleppt. Das ist vorbei, der Weg wurde geteert und das Schmutzproblem in der Schule ist gelöst. Auch alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie viele Gäste freuen sich über den befestigten Fußweg durch den Park.

Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

Januar 2015

Neues Feuerwehrauto für die Lauensteiner Freiwillige Feuerwehr: Im Beisein des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Kamerad Veit Hanzsch, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad Udo Krause und einigen Abordnungen aus benachbarten Wehren, wurde das neue Fahrzeug durch Bürgermeister Thomas Kirsten den Kameraden für den täglichen Einsatz übergeben. Das Fahrzeug ist mit einem 750 I Wassertank für die Erstbekämpfung eines Brandes, einem Notstromaggregat und vielen weiteren Extras ausgestattet. Mit großer Begeisterung haben die Kameraden aus Lauenstein während des Weihnachtsmarktes dieses Fahrzeug in Besitz genommen.



Weihnachtsland Erzgebirge: Die Weihnachtsmärkte und viele weitere weihnachtliche Veranstaltungen waren in allen Stadt- und Ortsteilen wie immer liebevoll gestaltet. Die vielen Besucher erfreuten sich an den unterschiedlichsten weihnachtlichen Angeboten. In Altenberg wurde zum 10. Mal der oder die Stollenkönig(in) gekürt.





■ Friedhof in Altenberg: Die Stadt Altenberg hat zum 1. Januar den Friedhof in Altenberg von der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Altenberg-Zinnwald übernommen. Somit ist die Stadt

schen Kirchgemeinde Altenberg-∠innwald übernommen. Somit ist die Stadt Altenberg für die Betreibung und Bewirtschaftung des Friedhofes zuständig.

Schatz aus dem Galgenteich: Staumeister Wätzig von der Landestalsperrenverwaltung übergab den aus dem großen Galgenteich geborgenen Grenzstein an den Museumsleiter Christoph Schröder. Der Stein fand seinen Platz im Lapidarium des Museums, wo historische Grubenfeldgrenzsteine und weitere Steinmale ausgestellt sind.



Neues Fahrzeug für den Winterdienst: Der Winterdienst in den Ortsteilen Fürstenwalde, Müglitz, Gottgetreu und Rudelsdorf wurde ab der Wintersaison 2014/2015 durch den kommunalen Bauhof der Stadt Altenberg erledigt. Dafür wurde ein neues Winterdienstfahrzeug, ein Unimog angeschafft.



Liftparkplatz in Altenberg musste in den Abendstunden gesperrt werden: Die Stadtverwaltung musste zu dieser drastischen Maßnahme greifen, um die enorme Lärmbelästigung durch driftende Autos für die Anwohner in Nähe des

Liftparkplatzes zu verhindern. Der Bürgermeister hat gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs nachts den Parkplatz abgesperrt. Zuerst mit dem Pistenbully, dann mit einem Kleinbus. Anfang Januar baute dann der kommunale Bauhof eine Schranke an der Zufahrt auf, die 22.30 Uhr, nach Ende des Skiliftbetriebes von den Bauhofmitarbeitern geschlossen und morgens auch wieder geöffnet wurde.



- Computerkabinett der Grundschule Lauenstein wieder komplett: Bürgermeister Thomas Kirsten übergab sieben Laptops als Ersatz für die kaputte Rechentechnik in die Grundschule, so dass nun wieder jeder Arbeitsplatz im Computerkabinett genutzt werden kann und die Kinder wieder lernen können mit Hard- und Software umzugehen.
- Herrliche Wintertage: Am Wochenende 31.01. & 01.02.2015 nutzten tausende Gäste unsere bestens präparierten Loipen und Skiwanderwege oder verbrachten herrliche Stunden im Schnee an den Skiliften und den Rodelhängen.
- Junge Altenberger Sportler auf der Erfolgsspur: Jessica Tiebel (SSV Altenberg) wurde in Lillehammer Junioren-Weltmeisterin im Rennrodeln und Nico Walther aus Altenberg (BRC Riesa) holt auf seiner Heimbahn in Altenberg seinen 1. Weltcupsieg im Bobfahren.



Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015



Pokal der Gastlichkeit: Bereits zum 4. Mal konnte Jan Kempe für sich und sein Team diese Auszeichnung in Empfang nehmen. Das Naturhotel "Gasthof Bärenfels" ist weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Ist man dort zu Gast, merkt man sofort mit wieviel Leidenschaft und Liebe das Team um Familie Kempe dort arbeitet und stets für ihre Gäste da ist.

Februar 2015

Neues Fahrzeug für den Wildpark:
Die Stadt Altenberg hat für den Wildpark ein neues Fahrzeug angeschafft. Mit diesem Fahrzeug erleichtern sich die Arbeitsbedingungen für die Tierpfleger im Wildpark erheblich. Die Ladefläche des neuen Arbeitsfahrzeuges ist niedriger als bei herkömmlichen Autos und es meistert, das doch mitunter steile Gelände des Wildparks, ohne Probleme.



- Altenberg mal wieder weltmeisterschaftlich: An der Rennschlitten- und Bobbahn fanden die mittlerweile 14. Weltmeisterschaften in unserer Stadt statt und damit trägt Altenberg auch zu Recht den Namen "Weltmeisterstadt."
- Dankeschön für ehrenamtliche Helfer: Einer schönen Tradition folgend, lud das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, der Ortschaftsrat und der Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V. am Anfang des neuen Jahres verdienstvolle, ehrenamtliche Helfer zu einer kleinen Dankeschön-Veranstaltung ein. Ohne die vielen freiwilligen Helfer hätten zahlreiche Aktivitäten in und um Schloss Lauenstein nicht stattfinden können.



Die 5. Jahreszeit wurde wieder toll gefeiert: Die Faschingsfreunde verlebten schöne närrische Stunden in Geising und Fürstenwalde. Die beiden Orte sind die Faschingshochburgen in unserem Gemeindegebiet, wenn nicht gar im gesamten Landkreis.





Miriquidi - 24 Stunden Skilanglauf: Das Ski-Event im Erzgebirge am 7. und 8. Februar 2015. 250 aktive Skilangläuferinnen und -läufer wurden bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Bedingungen von Bürgermeister Thomas Kirsten auf ihr anspruchsvolles Rennen geschickt. Mit seiner Länge und seiner Einzigartigkeit ist dieses Rennen eine Herausforderung für Jung und Alt, eine Verbindung von Sport, Abenteuer und Erlebnis. Die Ziele waren für jeden unterschiedlich. Ging es bei den einen um die schnellsten Zeiten und meisten Kilometer, so ging bei anderen um das Durchhalten überhaupt. Leider zwang dann der Wetterumschwung in der Nacht aus Sicherheitsgründen für die Sportler zu einem verfrühten Abbruch des Rennens.





- Märchenhaft-winterliches Oberbärenburg zum Schneekönigin-Fest: Bei strahlendem Sonnenschein fand das traditionelle Winterfest des staatlich anerkannten Erholungsortes Oberbärenburg statt.
- Traumhafter Winter: Erlebnis Schnee, so hieß das "Tagesmotto" an fast jedem Tag. Ski und Rodel gut konnte immer wieder gemeldet werden und dementsprechend viele Gäste nutzten die vielfältigen Angebote unserer Urlaubsregion.





Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

März 2015

Abriss verschiedener Objekte hat begonnen: So das Maschinenhaus Schacht III in Altenberg, das Casino und der Gebirgshof im Ortsteil Schellerhau.





- Grund zum Feiern und Freuen:
 ...hatten am 6. März die Kameradinnen
 und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Schellerhau. Sie haben
 von ihren Freunden aus NordrheinWestfalen ein Tanklöschfahrzeug (TLF
 3000) zur Nutzung überlassen bekommen.
- Pokal des Bürgermeisters im Curling in Geising: Vom 20. bis 22. März 2015 wurde in der Eishalle Geising zum 16. Mal das Turnier um den Pokal des Bürgermeisters und der Erzgebirgscup ausgetragen. 10 auswärtige Mannschaften aus Prag, Dresden, Chemnitz, Ilmenau, Erfurt und Berlin kämpften um den Pokal des Erzgebirgscups und 8 einheimische Teams um den Pokal des Bürgermeisters.



Jagd- und Falknerfest auf Schloss Lauenstein: Im Lauensteiner Schloss trafen sich am 22. März 2015 Jäger aus dem Landesverband Weißeritzkreis e. V. zum Jagd- und Falknerfest. Gäste aus dem mittleren Erzgebirge und aus Brandenburg waren auch dabei.

Immer noch Wintersport möglich:
Noch Anfang März konnten bei uns die
Wintersportler bei herrlichstem Sonnenschein am Skilift und in den Loipen
Skifahren und sich bei sportlicher
Betätigung erholen!



2. Kinder-Winter-Olympiade des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: Die 2. Kinder-Winter-Olympiade des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge fand am Skihang Altenberg statt. Kinder aus 6 Kindergärten nahmen teil.



45. Wiedersehensrennen in Zinnwald-Georgenfeld: Bereits zum 45. Mal hat im Zinnwalder Hofmannsloch das Wiedersehensrennen ehemaliger Biathleten stattgefunden. Bei leichtem Nebel trafen sich knapp 120 ehemalige Biathleten zum Schieß- und Komplexwettkampf. Streckenchef Marcus Böhme konnte bei schneesicheren Verhältnissen sogar 2 verschiedene Runden für Freistil- und Klassisch-Athleten bereitstellen.



April 2015

Prädikat "Staatlich anerkannter Erholungsort" für den Ortsteil Schellerhau: Am 1. April 2015 war der Landesbeirat zur Begutachtung nach Schellerhau gekommen und wurde vom Bürgermeister, dem Ortsvorsteher, der Semmelmilda, Frau Ulbrich, Herrn Heinrich und Frau Marschner vom Tourist-Info-Büro in den Heimatstuben herzlich begrüßt Nach der Besichtigungstour im spätwinterlichen Schellerhau zog sich der Landesbeirat zu seiner Beratung zurück und das Ergebnis soll im Mai bekanntgegeben werden.



- Arbeiten auf dem Altenberger Friedhof: Die ersten dringend erforderlichen
 Investitionen und Arbeiten wurden
 begonnen. So wird eine weitere Urnengemeinschaftsanlage geschaffen und
 der Wegebau beginnt. Die Wege bergabwärts werden neu gebaut mit weniger Stufen und mit einem Geländer
 versehen. Auch der Standort um den
 Abfallcontainer sowie der Weg dort hin
 werden befestigt.
- Neues Feuerwehrfahrzeug für Bärenfels: Die Kameradinnen und Kameraden der Bärenfelser konnten Anfang April ihr neues Fahrzeug in Betrieb nehmen. Die feierliche Übergabe des neuen IVECO Daily, eines Allradfahrzeuges mit 170 PS, einer Kabine für sechs Personen, 750 Liter Wassertank, Notstromaggregat etc. erfolgte durch Bürgermeister Thomas Kirsten im Beisein der Kameradinnen und Kameraden aus Bärenfels sowie vieler Gäste der befreundeten Wehren.



Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

Pflegeeinrichtung für Altenberg: Der 20. April 2015 war ein guter Tag für Altenberg. Die Stadträte haben in ihrer Sitzung beschlossen, dass in Altenberg eine Pflegeeinrichtung gebaut werden soll. Das Seniorenhaus soll auf dem Gelände zwischen Bahnhof und Edeka-Markt entstehen.



- Einweihung des Dorfplatzes im Ortsteil Liebenau: Am Nachmittag des 30. April wurde der neue Dorfplatz in Liebenau eingeweiht. Wo ehemals ein verfallener Schweinestall nicht gerade zum Verweilen einlud, ist heute mit Mitteln der ländlichen Neuordnung sowie mit Unterstützung der Stadt Altenberg in Höhe von 85.000,00 Euro und mit großem Engagement der Dorfgemeinschaft eine tolle Gemeinschaftseinrichtung entstanden, die dem Schülerverkehr zur Verfügung steht und durch den die Dorfgestaltung erheblich aufgewertet wird.
- Frühjahrsputz in Altenberg und vielen Stadt- und Ortsteilen: Nach den langen Wintermonaten in unserer Gebirgsregion sind im Frühjahr viele fleißige Helfer ehrenamtlich dabei unsere Stadt- und Ortsteile für die Sommersaison zu putzen. So finden jedes Jahr in den Stadt- und Ortsteilen Geising, Lauenstein und Zinnwald-Georgenfeld große gemeinschaftliche Frühjahrsputzaktionen statt, und auch in Altenberg fanden sich am 18. April einige Freiwillige, um den Schmutz des Winters zu beseitigen.



Neues Feuerwehrfahrzeug für den Ortsteil Liebenau: Am 30. April 2015 - beim traditionellen Maibaumsetzen, wurde das 42 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug der Liebenauer Ortsteilwehr durch

ein neues und modernes Tanklöschfahrzeug ersetzt. Das sorgte für große Begeisterung - nicht nur bei den Kameraden der Feuerwehr.

Mai 2015

Auf Schusters Rappen in den Mai: Der 1. Mai steht ganz im Zeichen der Wanderfreunde. Denn an diesem Tag wird in unserer Urlaubsregion die Wandersaison offiziell eröffnet. Aus vielen Stadt- bzw. Ortsteilen kamen geführt von erfahrenen Wanderleitern Einwohner und Gäste zum Festplatz am Altenberger Bahnhof gewandert. Dort gab es dann bei Blasmusik noch die eine oder andere Überraschung für die Gäste. So präsentierte Bürgermeister Thomas Kirsten auch das Autobahnschild und nahm den 1. Hotspot der Urlaubsregion Altenberg in Betrieb. Rund um das Tourist-Info-Büro am Bahnhof haben Gäste und Einwohner jetzt einen freien Internetzugang.







Altenbergs (Kriegs-)Geschichte erleben: Am 8. Mai 2015, aus Anlass des 70. Jahrestages der Zerstörung von Altenberg und des Kriegsendes eröffnete die heimatkundliche Ausstellung "Historische Sammlung Altenberg".

- Stefan Schirm, Altenberger und passionierter Hobbyhistoriker, hat im ehemaligen Empfangsgebäude der Kleinbahn mit Unterstützung durch Horst Giegling und vieler freiwilliger Helfer eine Ausstellung über das Kriegsende in Altenberg zusammengestellt.
- 43. Juniorenfriedensfahrt kam nach Zinnwald-Georgenfeld: Am 9. Mai 2015 war unser Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld Etappenankunftsort der 43. Juniorenfriedensfahrt. 20 Teams begaben sich auf die längste Etappe der Fahrt. Mit 101,8 km war die Etappe von Teplice nach Zinnwald nicht nur die längste, es war auch die schwierigste Etappe.
- **Ein neuer Spielplatz im Ortsteil Ober- bärenburg:** ...konnte unseren Kindern und Gastkindern übergeben werden, die ihn auch gleich voller Freude ausprobierten.



- Unterbringung von Asylbewerbern:
 Die Unterbringung von Asylbewerbern
 in unserem Stadtgebiet ist seit mehreren Monaten ein zentrales Thema und
 beschäftigt die ganze Einwohnerschaft
 und somit auch den Stadtrat. Ab
 Anfang Mai wurde geprüft, inwieweit
 Asylbewerber in den leerstehenden
 Gebäuden der Grenzzollanlage Unterkunft erhalten können. Die dezentrale
 Unterbringung der Flüchtlinge in Wohnungen führt nicht zum Ziel.
- Umfangreiche Straßenbaumaßnahmen: Im gesamten Gemeindegebiet wird an der Winterschadensbeseitigung auf unseren Straßen gearbeitet. So unter anderem im Ortsteil Fürstenwalde im Bereich des Friedhofes, im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld im Neubaugebiet und am Willi-Ernst-Weg, und im Stadtteil Geising an verschiedenen Bauabschnitten.



Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

- 9. Mai 2015 beräumten 25 fleißige "Müllsammler" die Hinterlassenschaften des Winters im Kahleberggebiet. Es ist unglaublich, was man alles in den Wald zur Entsorgung bringen kann. Letztendlich haben sich alle Teilnehmer auf dem Kahleberg getroffen und der Vermieterverein Altenberg hat zu Bratwurst und einen Durststiller eingeladen.
- ALTENBERGER EHRENPREIS vergeben: Das Ehrenamt nimmt eine wichtige Rolle im Gemeindeleben unserer Stadt ein. Über 100 Vereine und deren Mitglieder bereichern das gemeinsame Schaffen und Wirken in unserer Stadt. Die Stadt Altenberg dankte den Ehrenämtlern/Innen ganz herzlich und lud am 27. Mai 2015 in den Leitenhof im Stadtteil Geising ein. Den Altenberger Ehrenpreis erhielten 2015:
 - Kategorie "Besonderes Engagement" - Frau Karin Lehmann, Geising
 - Kategorie "Verein des Jahres" -Geisinger Ski- und Eisfasching e. V.
 - Kategorie "Jugendarbeit & Soziales" - Herr Kai Heymann, Feuerwehr Altenberg
 - Kategorie "Sport" Henry Weise, Biathlontalentestützpunkt Altenberg/Schellerhau

Geehrt an diesem Abend wurde auch Jessica Tiebel aus Geising. Sie wurde Gesamtweltcupsiegerin der Junioren 2014/2015 sowie Welt- und Europameisterin und Deutsche Meisterin. Für diese herausragenden Leistungen wurde ihr die Ehre zuteil, sich in das Goldene Buch der Stadt Altenberg einzutragen. Verabschiedet wurde die Delegation, welche sich beim FIBT-Kongress in Belgien um die Austragung der Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2019 bewerben wird.





Altenberger Schützenfest: Zum ersten Mal seit der Wiedergründung der Altenberger Schützengesellschaft, und somit eine Besonderheit, "erkämpften" sich sowohl der Schützenkönig bei den Gästen - Marcel Ungermann - als auch bei den Schützen - Andreas Piertner-Bojarzin - den Königstitel bereits zum 2. Mal.



Juni 2016





Altenberg - Ausrichter der Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2019? Diese Frage beherrschte Anfang Juni unsere ganze Urlaubsregion. Alle drückten der Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Thomas Kirsten und im Beisein des Geschäftsführers der Wintersport Altenberg GmbH, Mathias Benesch, Eismeister Ralf Mende und weiteren Mitstreitern sowie der mittlerweile vom aktiven Sport zurückgetretenen Bobfahrerin Cathleen Martini ganz toll die Daumen, als sie am 2. Juni 2015 im belgischen Gent die Ausrichtung der Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2019 nach Altenberg holen wollten. Obwohl Altenberg die Präsentation mit viel Herzblut, aber auch mit Professionalität vorgetragen hat und die internationalen Verbän-

- de in ihren Bann ziehen konnte, unterlag unsere Stadt jedoch knapp im zweiten Wahlgang mit einer Stimme und so findet die Bob- und Skeletonweltmeisterschaft 2019 in Kanada statt.
- Bürgermeister Thomas Kirsten im Amt bestätigt: Am 7. Juni 2015 fanden auch in unserer Stadt die Bürgermeisterwahlen statt. Zur Wahl stellten sich Amtsinhaber Thomas Kirsten (Freie Wähler Altenberg) und Mario Nitschke (unabhängiger Kandidat). Bürgermeister Thomas Kirsten errang 70,6 Prozent der Stimmen und wurde so in seinem Amt bestätigt.



- 35 Jahre Schellerhauer Kindergarten: Diese 35 Jahre sollten auch gefeiert werden. Das Team der Kindertagesstätte hat zusammen mit dem Elternrat lange geplant und organisiert. Das Resultat war für die Kinder eine spannende und abenteuerreiche Woche voller Überraschungen.
- Unterwegs in Sachsen...ist regelmäßig die mdr-Moderatorin Beate Werner. Im Juni erkundete sie die ersten beiden Etappen des Kammweges und war somit wieder einmal in unserer schönen Heimat unterwegs. Neben vielen anderen Erlebnissen in unserer Region konnte sich Frau Werner unter Anleitung und Betreuung von Weltmeister und Weltmeistertrainer Klaus Siebert selbst einmal im Gästebiathlon probieren.



2. Dezember 2015 ALTENBERGER BOTE

Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

- Gelungenes Festwochenende mit Sportlerfasching in Bärenstein: Alle Veranstaltungen, wie Firmenmeisterschaften, das 23. Karl-Naumann-Gedenkturnier, der Sportlerfasching und auch die Flugentenshow konnten reibungslos über die Bühne gebracht werden, so dass das Bärensteiner Festwochenende vom 12.-14. Juni ein voller Erfolg wurde.
- Kinderfest im Kindergarten Altenberg: Unter Federführung der Elternvertreter fand am 4. Juni an der Kindertagesstätte Altenberg ein tolles Kinderfest statt. Die Kinder und Eltern hatten sehr viel Spaß.



- Beton und Fire: Action im Eiskanal, allerdings im Sommer. Dafür sorgen die tollkühnen Sportler, die auf Inline-Skatern die Altenberger Bobbahn hinuntersausen
- Brückenfest in Schellerhau: Aus Anlass "225 Jahre Schinderbrücke" feierten die Schellerhauer mit ihren Gästen bei Live-Musik und Wildschwein vom Spieß ein zünftiges feines kleines Fest.
- Übergabe Zuwendungsbescheid für das Naturschutzgroßprojekt: Am 29. Juni 2015 bekamen die Träger des Naturschutzgroßprojektes Bergwiesen im Osterzgebirge vom Staatssekretär im SMUL den Zuwendungsbescheid für die Verlängerung der Maßnahme in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden. Damit stehen für die Weiterführung der Projektmaßnahmen bis zum 31. Dezember 2018 weitere 1,9 Millionen Euro zur Verfügung.



Ehrung für Seniorenhilfe: Am 17. Juni ist die Seniorenhilfe im Bundeskanzleramt in Berlin für ihre Projektarbeit

- geehrt wurden. Sie erhielten Glückwünsche der Bundeskanzlerin und sind mit einer Urkunde geehrt worden.
- Stahlkids gewinnen Saxony Cup 2015: Am 27. Juni startete ein D-Jugend Team der BSG Stahl Altenberg auf zum Saxony Cup nach Dresden. Beim Turnier im Ostrapark spielten 133 Mannschaften in den Altersklassen Bambini bis D Junioren ihren Meister aus. Nach 10 Spielen ohne Niederlage und 10 Stunden in den Beinen ging der 11. Saxony Cup in die Bergstadt!

Juli 2015

- Nächtwächter besuchen Geisinger Sommerfest: Anlässlich ihres Jahrestreffens bei uns in Altenberg verbrachte die Gilde der Nachtwächter einen erlebnisreichen Abend mit Vertretern von Vereinen aus dem Gemeindegebiet im Stadtteil Geising.
- 7. Orientierungslauf des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: Von 26 teilnehmenden Mannschaften belegten die Kameraden der Lauensteiner Ortsteilwehr mit 374,2 Punkten einen hervorragenden 3. Platz.



Wintervorbereitung für die Loipen:



So wie Wintersportler im Sommer gemacht werden, muss auch die Stadt Altenberg, als einer der führenden Wintersportorte in Sachsen, schon im Sommer an die kommende Wintersaison denken, um dann gut vorbereitet zu sein und allen sportbegeisterten Gästen optimale Bedingungen bieten zu können. Deshalb traf sich Bürgermeister Thomas Kirsten mit Herrn Göbel und Herrn Heinze vom Sächsi-

- schen Staatsforst zum Gespräch, welche Maßnahmen jetzt noch durchgeführt werden können, damit dann im Winter unser Loipennetz bestens präpariert werden kann.
- Tag des Bergmanns: Traditionell stand der erste Julisamstag wieder ganz im Zeichen des Bergbaus. Einer der Höhepunkte am Nachmittag war wiederum die Bergparade durch Altenberg. Die teilnehmenden Knappschaften aus Altenberg, Berggießhübel und Scharfenberg boten mit ihrem farbenprächtigen Paradehabit ein lebendiges Bild unserer erzgebirgischen Bergbautradition. Zu Gast war in diesem Jahr die "Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren".



- Einwohnerversammlung in Altenberg: Bereits seit November 2014 beschäftigen sich die Altenberger Stadträte in jeder ihrer Sitzungen mit dem Thema der Unterbringung von Asylbewerbern in unserem Gemeindegebiet. Am 8. Juli 2015 fand eine Einwohnerversammlung im Europark statt. Der Einladung zur Einwohnerversammlung folgten sehr viele interessierte EinwohnerInnen und während der Einwohnerversammlung wurde sehr deutlich, dass die Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner Sorgen und Ängste haben. Jeder der verantwortungsbewusst ist, sollte die Ängste der Bevölkerung nicht auf die leichte Schulter nehmen, jedoch auch dafür sorgen, dass Fremdenfeindlichkeit und Hass die Probleme auch nur verstärken.
- Solarbundesliga Meisterschaft 2014/2015 abgeschlossen: Unter den Kleinstädten wird Altenberg 2. in Sachsen. Im Ortsteilwettbewerb belegen Bärenstein den 1. und Falkenhain den 2. Platz im Freistaat.

August 2015

Schellerhau ist Deutscher Meister: Zur Ortschaftsratssitzung am 04.08.2015 ehrten die Ortschaftsräte und die Einwohner von Schellerhau Elisa und Chris Rotter für ihren deutschen Meistertitel im Tanzsport. Am 20.

Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

- und 21. Juni 2015 fanden im Mannheimer Rosengarten die Deutschen Tanzschulmeisterschaften statt. Angetreten für die Tanzschule Richter errangen die beiden Geschwister gleich mehrere Preise. Gekrönt wurden dies jedoch mit dem Deutschen Meistertitel in der Standard-Formation Sportklasse.
- Für die Zukunft investiert: Die Stadt Altenberg hat während der Sommerferien kräftig in den Schulen gebaut und renoviert. In der Altenberger Grundschule wurden die erforderlichen Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt, um den Forderungen der Brandschutzingenieure gerecht zu werden. Auch in der Oberschule im Stadtteil Geising wurde eifrig gebaut. Ein weiteres Klassenzimmer wurde renoviert und zwei Toiletten wurden saniert.



- "Häusle" bauen in Altenberg... ist gut möglich, denn die Stadt Altenberg hat vorgesorgt und für verschiedene Gebiete im Stadtgebiet gibt es Bebauungspläne. Dadurch kommen Interessenten für Wohneigentum relativ schnell zu ihren eigenen vier Wänden.
- Feuerwehrfest und Vogelschießen in Schellerhau: Am 14. und 15. August 2015 fand in Schellerhau das traditionelle Vogelschießen statt. In einem packenden Finale wurde der Schützenkönig 2015 ausgeschossen. Reinhard Ulbrich gelang es letztendlich das letzte Stück des Vogelherzes herunter zu schießen und wurde so Schützenkönig 2015.



Neue Bewohner im Wildpark: Am 16.08.2015 fand zum jährlichen Ritterfest im Wildpark die Einweihung des neuen Känguru-Geheges statt. Pünktlich 14.00 Uhr begann mit dem feierlichen Einmarsch der Ritterleute die Einweihung des neuen Geheges. Der Leiter des "Wildparkes Osterzgebirge" im Stadtteil Geising bedankte sich bei den Sponsoren, die den Bau des Geheges möglich machten.



- Unterbringung von Flüchtlingen: Seit Ende August sind in Altenberg mehrere Familien untergebracht. Damit die Flüchtlinge nicht ganz auf sich allein gestellt sind helfen sehr viele im Ehrenamt mit und ihnen gilt unser Dank. Da sich die Situation zur Unterbringung von Asylbewerbern fast täglich verändert, hat die Stadt Altenberg für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einen Seite für die aktuellen Meldungen auf der Altenberger Website eingerichtet. Mit dem Blog auf http://www.altenberg.de/unterbringung-asyl/ will die Stadt informieren aber auch Gerüchten und Fehlinformationen vorbeugen.
- Besuch aus Zimmern ob Rottweil:



Am dritten Augustwochenende besuchte der Bürgermeister von Zimmern ob Rottweil, E. Maser, mit einer kleinen Delegation deren Partnergemeinde - unseren Ortsteil Oberbärenburg. Während des Aufenthaltes gab es Gespräche mit Vertretern des Freundeskreis Oberbärenburg e.V., mit Ortschaftsräten aber auch mit dem Ortsvorsteher und dem Bürgermeister. In den Gesprächen zwischen den beiden Bürgermeistern ging es unter anderem um die partnerschaftlichen Beziehungen und das kommende 25.

- Partnerschaftsjubiläum im nächsten Jahr.
- Großzügige Spende: Das Unternehmen Herbrig & Co. GmbH im Stadtteil Bärenstein ist ein Vorzeigeunternehmen unserer Region. Geschäftsführer Christoph Herbrig ist nicht nur ein sehr guter Geschäftsmann, auch sein soziales Engagement ist sehr hoch. Am 31. August 2015 überreichte er Bürgermeister Thomas Kirsten eine Spende in Höhe von 5.000,00 Euro für die Kindertagesstätte im Stadtteil Bärenstein und den Hort in Altenberg.



- Kohlhau-Mountain-Cup: Das ist ein Duathlon, welcher dieses Jahr bereits zum 16. Mal ausgetragen wurde. Allerdings ist das kein gewöhnlicher Duathlon, denn normalerweise wird ja gelaufen und Rennrad gefahren. Aber beim Kohlhau-Mountain-Cup wird schwommen und anschließend mit dem Mountainbike rund um die Kohlhaukuppe gefahren. Gleichzeitig ist der KMC jährlich Teil der Fahrrad-Spartakiade Sachsen (FSE). Ziel dieser Rennserie ist es. Kinder und Jugendliche (im Alter von 5 bis 16 Jahren) für den Mountainbikesport zu begeistern oder einfach nur für etwas Bewegung zu
- Vogelschießen im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld: Wie immer haben die Zinnwalder ein tolles Fest organisiert, was für alle Gäste, ob groß oder klein, ob jung oder alt, viel Abwechslung bot. Höhepunkt ist natürlich das Vogelschießen und in diesem Jahr holten sich Marianne Volkmer und Heinz Floß die Königswürde.



Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

- Liebenau hat gefeiert: Heimat- und Schützenfest 2015 verbunden mit 675 Jahre Liebenau und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr. Das war ein tolles Festwochenende bei dem alle viel Spaß hatten.
- Verleihung des Titels "Staatlich anerkannter Erholungsort": Im Rahmen des Kräuterfestes im Botanischen Garten Schellerhau überreichte der für Tourismus zuständige Referatsleiter im Sächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Ortmann im Beisein vieler SchellerhauerInnen die Urkunde an Bürgermeister Thomas Kirsten und Ortsvorsteher Ingo Rümmler.



September 2015

■ 25 Jahre Geisingbergbaude mit Familie Klein: Familie Klein nahm dieses Jubiläum zum Anlass und feierte mit vielen AltenbergerInnen und Gästen ein kleines aber feines "Bergfest".



Chinesische Delegation besucht Altenberg: Im Rahmen eines Besuches im Freistaat Sachsen kam die chinesische Delegation, zu der Wirtschaftschefs und Vertreter sowie der Bürgermeister der Stadt Zhangijakou gehörten, auch nach Altenberg. Vordergründig ging es dabei um die Besichtigung der Altenberger Rennschlitten- und Bobbahn. Bürgermeister Thomas Kirsten empfing die Delegation im Altenberger Rathaus und stellte ihnen unsere Stadt vor. Er nutzte auch die Gelegenheit und berichtete von den Lithium-Lagerstätten bei uns im Osterzgebirge. Dabei berichtete er, dass die Lagerstätten schon erkundet sind. Der Bürgermeister von Zhangjiakou war

- davon sehr beeindruckt und bat unseren Bürgermeister, den Kontakt zur Freiberger Firma Solarworld Solicium GmbH herzustellen. Sollten sich chinesische Investoren finden, wäre ein Abbau vielleicht in den nächsten Jahren schon möglich.
- 120 Jahre FFW in Bärenstein: Anfang September feierte die Freiwillige Feuerwehr Bärenstein, gemeinsam mit den Einwohnern des Ortes und vielen Gästen aus dem Umkreis sowie Vertretern des öffentlichen Lebens ihr 120-jähriges Bestehen.
- Bürgermeister Thomas Kirsten und der Leiter des Altenberger Bergbaumuseums, Christoph Schröder, nahmen am Schaustollen und der Zinnwäsche in Altenberg den 2. Hotspot in Betrieb. Nunmehr können die Besucher über W-LAN, auch von dieser touristischen Einrichtung aus, die Verbindung in die weite Welt nutzen.



Einweihung des Spielplatzes im Ortsteil Liebenau: Am Abend vor dem Liebenauer Schützen- und Dorffest, konnte am neugestalteten Dorfgemeinschaftszentrum der von den kleinen Liebenauern lang ersehnte Spielplatz in Besitz genommen werden. Nunmehr steht den Kindern des Ortsteiles Liebenau ein wirklich schöner Spielplatz zur Verfügung und die Umgestaltung des Dorfgemeinschaftsplatzes ist damit vorerst abgeschlossen.



Unesco-Gutachter in Altenberg: Im Rahmen des Nominierungsverfahrens zur Verleihung des Welterbetitels an die "Montanregion Erzgebirge" weilten am 21. September zwei ICOMOS-Gutachter im Auftrag der UNESCO in Alten-

- berg (ICOMOS = Internationaler Rat für Denkmalpflege). Sie wurden begleitet durch die Projektbearbeiter von der TU Bergakademie Freiberg und der Wirtschaftsförderung Erzgebirge sowie von Vertretern deutscher und tschechischer Denkmalbehörden.
- Einweihung des Zinnwalder Skitagezauns: Aus 44 teils schon recht historischen Skiern vom Hotel Lugsteinhof ist in mühevoller Kleinarbeit das neue Projekt des Wettervereins Zinnwald-Georgenfeld e.V. - ein "Skitagezaun" entstanden. Auf den Skilatten kann man ablesen, wie oft man in den verschiedenen Wintern seit 1971, der Eröffnung der Wetterwarte Hochmoor, Ski fahren konnte, Zugrunde liegt dabei die Schneehöhenmessung der Wetterwarte, zusammengezählt wurden die Tage mit über 10 cm Schnee, da man ab dieser Höhe in der Regel Ski fahren kann. Ergebnis, in Zinnwald haben wir in der Regel an über 100 Tagen Skifahrschnee, so dass sich Wintersport bei uns auch lohnt.



Historisches Schlossfest mit großem Handwerkermarkt: Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Gäste die vielen Angebote für Groß und Klein nutzen: Mit dem Schwert kämpfen, Seife sieden, Wappen drucken, reiten, Kerzen basteln, töpfern, dem singenden Weesensteiner Braumeister lauschen, der Hexe Wilma beim Zaubertrank mischen über die Schulter schauen oder einfach nur das einzigartige Ambiente im Schlosshof genießen.



 Ausstellungseröffnungen im Schloss Lauenstein und im Bergbaumuseum Altenberg: Zum Altenberger Kunstmaler Hans Richard Heinmann (1875-

Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

1947). Aus dem Fundus der beiden hiesigen Museen und von 22 Leihgebern wurden 114 Bilder und persönliche Gegenstände aus dem Haushalt Heinmanns in Vitrinen und an den Wänden gezeigt.



Oktober 2015

- Jahre Deutsche Einheit: Vor 25 Jahren, am 3. Oktober 1990 vollendete sich die friedliche Revolution in der damaligen DDR mit dem Zusammenschluss beider deutscher Staaten. Die Mehrheit der Menschen in der DDR haben die Einheit und damit auch Demokratie und Freiheit förmlich erzwungen bei ihren friedlichen und gewaltfreien Demonstrationen und später dann am runden Tisch.
- 25 Jahre Partnerschaft zwischen Sulz am Neckar und Altenberg: Das 25-jährige Jubiläum dieser Partnerschaft wurde am 1. Oktoberwochenende, am Tag der Deutschen Einheit, gemeinsam begangen. Dazu kamen unsere Sulzer Freunde nach Altenberg gereist und verlebten hier schöne und erlebnisreiche Stunden. Die Gäste aus Sulz besichtigten bei einer ausgiebigen Tagestour am 3. Oktober viele Sehenswürdigkeiten in unserem Gemeindegebiet und trafen sich mit ihren Altenberger Mitstreitern.





- Übergabe der Brücke im Kohlgrund:
 Am 5. Oktober konnte Bürgermeister
 Thomas Kirsten die Brücke im Kohlgrund freigeben. Die Brücke hatte
 durch Ausspülungen beim letzten
 Hochwasser großen Schaden genommen und musste saniert werden. In
 Summe hat der Brückenbau knapp
 200.00,00 Euro gekostet.
- Sulzer Gastgeschenk eingepflanzt:
 Beim Pflanzen des Mammutbaumes im
 Altenberger Kurpark unterhalb der
 Sommerrodelbahn waren Wegbegleiter
 der ersten Stunde der Partnerschaft
 zwischen Sulz und Altenberg dabei und
 brachten den Wunsch zum Ausdruck,
 dass auch künftige Generationen aus
 beiden Partnerstädten sich an diesem
 Mammutbaum treffen und gemeinsam
 die Zukunft gestalten.



- Ehrung von langjährigen Stadtratsmitgliedern: Bürgermeister Thomas
 Kirsten ehrte Stadträte/Innen, die seit
 25 bzw. 15 Jahren Mitverantwortung für
 Altenberg übernommen haben. Die
 Ehrung für 25 Jahre konnten folgende
 Stadträte/Innen entgegen nehmen:
 Frau Dr. Sabine Schilka, Herr Eckhard
 Sommerschuh, Herr Andreas Büttner,
 Herr Ingo Rümmler, Herr Bernd Liebscher und Herr Uwe Stephan. Für 15
 Jahre wurden Frau Inis Röpke und Herr
 Silvio Kästner geehrt.
- Brückenbau in Geising: Die Fertigstellung der Brücke auf der Teplitzer Straße im Stadtteil Geising ist Ende Oktober erfolgt. Somit ist die Straße zwischen Geising und Zinnwald wieder befahrbar.



- Grenzüberschreitende Übung der Freiwilligen Feuerwehren: Am 10.10.2015 fand gegen 10 Uhr eine weitere grenzüberschreitende Übung mit den Ortsfeuerwehren Altenberg, Geising, Zinnwald und Fürstenau der Stadt Altenberg sowie den Wehren der tschechischen Nachbarstädte Krupka und Dubí statt. Foto
- Unterbringung von Asylbewerbern: Derzeit leben in unserem Stadtgebiet etwa 150 Flüchtlinge. Mit der Unterstützung vieler Menschen und vor allem der Initiative Asyl Altenberg ist es gelungen, dass die Flüchtlinge sich in unserer Gesellschaft erstmal zurechtfinden.

November 2015





Start in die 5. Jahreszeit: Pünktlich am 11.11., 11.11 Uhr übernahmen die Geisinger Narren wieder den Rathausschlüssel und damit auch die Geschäfte bis Aschermittwoch im kommenden Jahr. Bürgermeister Thomas Kirsten wünschte dem Präsidenten mit seinem Gefolge eine angenehme und lustige Amtszeit. Danach gab es noch allerlei lustiges Treiben und selbstverständlich wurde auch das Schulprinzenpaar gekrönt. Das sind Dustin Luft mit seiner Prinzessin Celine Lohse und Hofnarr

Behördliche Veröffentlichungen

Jahresrückblick 2015

Morris Wolf. Am Abend wurde dann in der Prunksitzung das neue Prinzenpaar für die 68. Session gekrönt. Das sind Prinz Robin II., Prinzessin Caro I. und ihnen zur Seite steht Hofnarr Ronny.

Altenberg hat eines seiner Wahrzeichen wieder: Denn am 12. November 2015 wurde der Glockenturm wieder auf das Rathausdach gesetzt. Dieser musste im letzten Jahr, genau am 4. September 2014, heruntergehoben werden, weil eine Sanierung der stark in Mitleidenschaft genommenen Stützen vor Ort nicht möglich war. Spannend war vor allem für alle Beteiligten, ob das Wetter mitspielt und den akribischen Vorbereitungen der Bauarbeiter keinen Strich durch die Rechnung macht. Aber das Wetter spielte mit, alle Arbeiter und der Kranführer haben tolle Arbeit geleistet und so war der Glockenturm kurz vor 11.00 Uhr wieder an Ort und Stelle. Mittlerweile sind auch die Scheiben, welche das Uhrwerk schützen eingesetzt, sodass die Uhr während der Adventszeit schon wieder für alle Altenberger und Gäste die Zeit anzeigt und zur halben und vollen Stunde die Glocke läutet. Bürgermeister Thomas Kirsten dankte allen Spendern, die mit dazu beigetragen haben, dass die beträchtlichen Sanierungskosten in Höhe von etwa 84.000,00 Euro etwas abgemildert wurden. Im Detail sind dies: für Dachdecker und Klempnerarbeiten - 27.000,00 Euro, in gleicher Höhe schlagen die Metallbauarbeiten zu Buche, die Zimmerei und Holzbauarbeiten belaufen sich auf 17.000,00 Euro, die Uhrenanlage kostet 9.000,00 Euro und die Kosten für den Statiker betragen 3.500,00 Euro.





Seniorenwohnlage: Der 19. November war ein guter Tag für Altenberg, denn der Bauantrag für die Seniorenwohnanlage in Nähe des Bahnhofes ist fertig

und kann eingereicht werden. Vorher trafen sich der Bürgermeister, die Planer, der Geschäftsführer der Advita, Herr Schmidt und unmittelbare Nachbarn am künftigen Bauplatz, um noch einmal gemeinsam die Planung durchzusprechen. Der Verkauf des Grundstücks soll ebenfalls noch dieses Jahr erfolgen. Es ist vorgesehen, dass der Kaufvertrag im Dezember beim Notar unterzeichnet wird. Das sind gute Voraussetzungen dafür, dass im kommenden Jahr mit dem Bau der Seniorenwohnanlage begonnen werden kann. Der Stadt Altenberg liegen derzeit fast 50 Anmeldungen für diese Einrichtung vor und nach der Grundsteinlegung werden diese dann auch an den Betreiber übergeben.



te Novemberwochenende ist gleichzeitig das 1. Adventswochenende. Traditionell wird mit den Pyramidenanschüben und den Weihnachtsmärkten die Weihnachtszeit im Erzgebirge eingeläutet. Dieses Jahr erfolgte dies mit internationaler Beteiligung. Denn auf der Rennschlitten- und Bobbahn trafen sich die weltbesten Bobsportler und Skeletonis zum 1. Weltcup der Wintersaison.

Geboren sind:

Zimmermann, Hakon ST Geising

am 21. September 2015

Walther, Liam, Kurort Stadt Altenberg

am 19. Oktober 2015

Petzold, Lotta Marie, ST Geising

am 15. November 2015

Geheiratet haben:

Mühle, Jörg und Peggy, ST Lauenstein

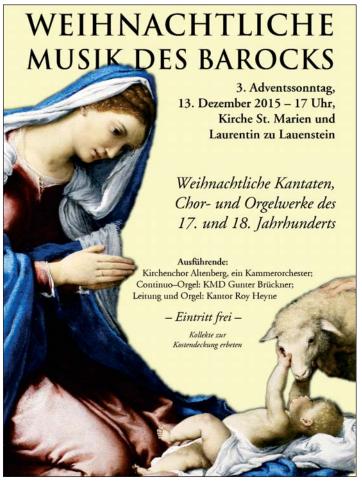
am 14. Oktober 2015

Gestorben sind

Kluge, Christian, am 19. Oktober 2015 OT Falkenhain

Bier, Eberhard, am 22. Oktober 2015 OT Falkenhain

Vorschau





Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10.00–16.30 Uhr · Montags, 24. und 31. Dezember 2015 geschlossen 01778 Altenberg / ST Lauenstein · Tel.: 035054 25402 · info@schloss-lauenstein.de · www.schloss-lauenstein.de







Berzliche Einladung!

WIR LADEN UNSERE LAUENSTEINER SENIORINNEN UND SENIOREN SEHR HERZLICH ZUR DIESJÄHRIGEN WEIHNACHTSFEIER AM

MITTWOCH, DEM 9. DEZEMBER 2015 UM 14.00 UHR IN DIE GASTSTÄTTE "GOLDENER LÖWE"

IN LAUENSTEIN EIN.



Verleben Sie mit uns gemeinsam einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag bei Christstollen, Kaffee und einem unterhaltsamen Programm.

Es freuen sich auf Ihren Besuch: Stadtverwaltung Altenberg & Ortschaftsrat Lauenstein und der Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Liebe Einwohner und Gäste von Zinnwald-Georgenfeld

Der Sportverein Zinnwald e.V. möchte Sie recht herzlich zu einem

Lichtelabend

am Sonnabend, dem 5. Dezember 2015 in die Turnhalle von Zinnwald-Georgenfeld einladen.

Es erwartet Sie folgendes Programm: Ab 19.00 Uhr erfreut uns die "Heimatgruppe Schönfels" mit einem Programm zum Advent.

Ausklingen soll der Abend in gemütlicher Runde bei weihnachtlicher Musik.

Für das leibliche Wohl werden Speisen und Getränke angeboten!

Kartenvorverkauf am Sonnabend, dem 05.12. von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr im Landmarkt von Zinnwald-Georgenfeld. Kartenpreis im Vorverkauf: 4,50 Euro Hol und Bringservice und an der Abend-

kasse: 5,00 Euro Telefonische Bestellung

Der Vorstand SVZ e.V.

unter 544985



Vorschau

Programm zur Weihnachtsausstellung auf Schloss Lauenstein "Von wegen Stille Nacht!" – Weihnachten - Ein Streifzug durch zwei Jahrtausende Festkultur

Am 3. | 10. | 17. Dezember, 18.00 Uhr Romantische Abendführung bei Kerzenschein

Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: Erw. 5 Euro / Kinder 3 Euro Nur mit Voranmeldung unter 035054 25402 oder per E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

Am 3. Advent (Weihnachtsmarkt in Lauenstein), 15 und 16 Uhr Romantische Führung

Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: Museumseintritt Ohne Voranmeldung

Angebot für Kindergruppen: **Was liegt da unterm Tannenbaum?** Führung durch die Weihnachtsausstellung, kleines Weihnachtsquiz und anschließend Basteln (Baumschmuck) Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunden, Preis: pro Kind 2,50 Euro Nur mit Voranmeldung unter 035054 25402 oder per E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

Das Weihnachtsfest stellt unbestritten einen Höhepunkt im Jahreslauf dar. Kein Ereignis, das in der Antike stattfand, wirkt so spürbar bis heute wie das Weihnachtsfest.

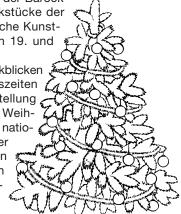
Zweitausend Jahre sind eine lange Zeit. Welche Verbindung haben wir heute noch zum historischen Ereignis selbst? Wie hat sich die Festkultur, die Art und Weise, wie wir das Fest begehen verändert?

Dieser Frage widmet sich die Ausstellung und spannt einen kulturhistorischen Bogen aus der Frühzeit des Weihnachtsfestes bis in

unsere Tage. Hier steht insbesondere der Weihnachtsbaum, der heute als leuchtender Mittelpunkt des Festes kaum mehr wegzudenken ist, im Fokus. Seine Geschichte, die sich aus der spätantiken und mittelalterlichen Festkultur löst, wird nachgezeichnet.

Neben dem prachtvollen Baum der Barockzeit, stehen schlichte Schmuckstücke der Biedermeierzeit und zerbrechliche Kunstwerke aus der Zeit des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Neben den sicher positiven Rückblicken auf beschauliche Weihnachtszeiten widmet sich ein Teil der Ausstellung auch den Schattenseiten des Weihnachtsfestes im Würgegriff von nationalem Pathos und politischer Ideologie. Mit gläsernen Bomben und Granaten präsentiert sich ein alles andere als friedliches Weihnachtsfest.



Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

 Am 08.12.2015, 16.00 Uhr trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien:

Mittwoch, den 23.12.15 von 9.00 - 17.00 Uhr Montag, den 28.12.15 von 9.00 - 17.00 Uhr Dienstag, den 29.12.15 von 9.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, den 30.12.15 von 9.00 - 17.00 Uhr

Neuerwerbungen

Belletristik:

- Cornwell, Ihr eigen Fleisch und Blut
- Noll, Der Mittagstisch
- Caspari, Das Lied des Wasserfalls

Fachbuch:

- Kamprath, Hans Richard Heinmann
- Das Weihnachtshäkelbuch

Kinder- und Jugendbuch:

- Tiptoi Mein großes Wimmelbuch
- Asterix Der Papyrus des Cäsar
- Boie, Nee! Sagte die Fee

Hörbücher:

- Chapman, Das große Sternenschweif Hörbox Teil 15-18
- · Bergmann, Das bisschen Hüfte, meine Güte

DVD:

- Jurassic World
- Männerhort
- Ostwind 2

K. Scheiter, Leiterin der Bibliothek





12. & 13. 12. 2015 rund um den Altenberger Bahnhof

An beiden Wochenendtagen:

- ist der Weihnachtsmann zu Besuch
- kleine Hutzenstube im Tourist-Info-Büro
- ☆ Verkauf frisch geschnittener Weihnachtsbäume

Samstag, 12. Dezember 2015

ab 12.00 Uhr Weihnachtliches Markttreiben und **Unterhaltung mit Wolfgang Franke**

14.00 Uhr Abholung des Riesenstollens mit Pferdefuhrwerk, Bergmännern,

Zwergen und dem Weihnachtsmann von der Bäckerei Braun

anschließend Stollenanschnitt mit dem Bürgermeister und dem Weihnachtsmann

ab 14.30 Uhr Bastelstunde im Advent - im Loipenhaus

Weihnachtliche Unterhaltung mit Wolfgang Franke

16.00 Uhr Prämierung der 1. Altenberger Plätzchenkönigin bzw. des -königs

16.30 Uhr Der Weihnachtsmann besucht die Kinder

17.00 Uhr Weihnachtliche Musik mit dem Posaunenchor Liebenau/Fürstenau

Lampionumzug mit der Jugendfeuerwehr Altenberg

ab 18.00 Uhr Gemütliches Beisammensein bei weihnachtlicher Musik

Sonntag, 13. Dezember 2015

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

ab 10.00 Uhr Weihnachtliches Markttreiben bei Weihnachtsmusik ab 14.00 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder - im Loipenhaus

14.30 Uhr Weihnachtliches Kinderprogramm mit Wolfgang Franke

16.00 Uhr Der Weihnachtsmann besucht die Kinder

16.15 Uhr Weihnachtliche Musik zum Ausklang des Weihnachtsmarktes

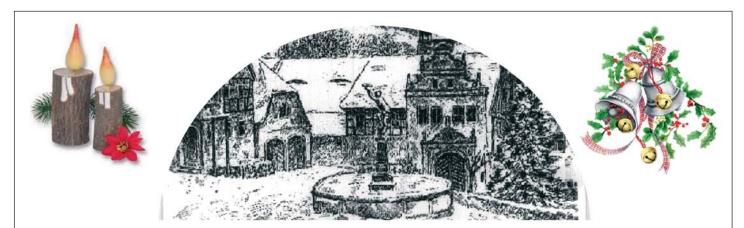
mit Charlies Mannen







2. Dezember 2015 ALTENBERGER BOTE



Weihnachten in Lauenstein

Adrent im Schloss und kleiner romantischer Weihnachtsmarkt

am 3. Adrent, 13. Dezember 2015

11 Uhr Marionettentheater - Schloss Lauenstein

"Weihnachtsaufregung bei Familie Zipfelchen"

13 Uhr Bastelei, Quiz für Kinder, Geschichten und Märchen im

Teestübchen am warmen Kachelofen - Schloss Lauenstein

14 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf dem Lauensteiner Markt

14 Uhr Fahrten mit der Ponykutsche

15 Uhr Die Kurrendekinder singen auf dem Markt

15 und 16 Uhr Romantische Führung durch die Weihnachtsausstellung

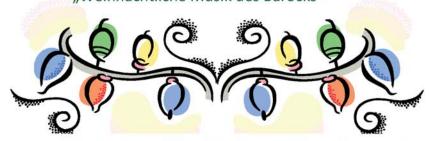
für Erwachsene - Schloss Lauenstein

15.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt zu unseren Kindern - Markt

16 Uhr Der Posaunenchor Liebenau spielt Lieder zum Fest - Markt

17 Uhr Adventskonzert in der Ev.-Luth. Kirche St. Marien und Laurentin

"Weihnachtliche Musik des Barocks"



Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.

Alle Händler und Gewerbetreibenden, das Schloss Lauenstein, die Evangelische Kirchgemeinde, die Freiwillige Feuerwehr und die Lauensteiner Vereine freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!

Vorschau

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen:

 Dienstag, 8. Dezember 2015: Stammtisch, Beginn 18:00 Uhr Thema des Vortrages: "Bilder aus dem Bergwerk - Historische Ansichten aus dem Zinnerzbetrieb Altenberg" Vortrag von Eckhard Ehrt/ Christoph Schröder (Altenberg)

- Freitag, 18. Dezember 2015: Mettenschicht des Knappenvereins, Vereinsinterne Veranstaltung
 Beginn 16:45 Uhr am Bergbaumuseum Altenberg
- Dienstag, 12. Januar 2016: Stammtisch, Beginn 18:00 Uhr Thema des Vortrages: "Das ehemalige Kalkwerk in Rehefeld" Vortrag von Dr. Wolfgang Schilka/ Altenberg

Termine Bergparaden:

• Sonntag, 6. Dezember 2015: Bergparade in Berggießhübel anlässlich des 8. Lichterfestes

Stellen ab 17.00 Uhr an der Kirche in Berggießhübel Paradebeginn: 17:30 Uhr

Sonnabend, 12. Dezember 2015: Bergparade in Seiffen
 Abfahrt: 13.00 Libr Altophora Rababaf

Abfahrt: 13.00 Uhr Altenberg Bahnhof Paradebeginn: 15:30 Uhr

 Sonntag, 20. Dezember 2015: Bergparade in Annaberg-Buchholz, Abschlussparade des SLV Abfahrt: 10.00 Uhr Altenberg Bahnhof

Paradebeginn: 13:30 Uhr

Änderungen vorbehalten; weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden unter: www.knappenvereinaltenberg.de

Weihnachtskonzerte

Der Chor der Bergstadt Altenberg lädt ein zu den Weihnachtskonzerten:



12.12.2015 um 15 Uhr in der Kirche Altenberg 22.12.2015 um 19.30 Uhr im Raupennest

In diesem Jahr sind unsere Konzerte etwas Besonderes, denn die Zuhörer sind zum Mitsingen eingeladen.

Weihnachtsmarkt in Bärenstein

Der Bärensteiner Weihnachtsmarkt beginnt am Sonnabend, dem 5. Dezember 2015, 15 Uhr auf dem Marktplatz.

Der Kinderchor der Grundschule Lauenstein umrahmt den Nachmittag mit weihnachtlichen Liedern und der Posaunenchor Liebenau lässt stimmungsvolle Bläsermusik erklingen.

Im Rathaus laden eine Bücherstube, Annett's Kinderschminken und ein kleines Kinder-Kino zum Besuch ein. Die Heimatstube ist geöffnet und bietet Kaffee und Stollen

an. Der Weihnachtsmann mit seinem Gefolge hält wieder viele Überraschungen bereit. Mobile Händler präsentieren ihre Angebote.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die örtlichen Vereine und die Freiwillige Feuerwehr.

Zum Ausklang führt ein Lampionumzug der Kinder um den Markt. Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein

Alaska - Mt.Mc Kinley "In einer eisigen Welt"

Expeditionstagebuch von Ralf Schwan

In der Sprache der Athapaske-Indianer heißt er Denali, welches "der Große" bedeutet. Rund 200 km südlich des Polarkreises, ist er der Hauptgipfel in der Alaska Range. Mit seinen 6193 m, einer der Seven Summits und somit der höchste Berg Nordamerikas, überragt der Mt. McKinley, wie er auch genannt wird und wohl auch bekannter ist, sie alle und bietet seinen Besteigern eine grandiose Fernsicht in die Weiten Alaskas.

Seine exponierte, subpolare Lage und die Nähe zur Beringsee mit seinen dramatischen Wetterwechseln und extremen Stürmen lassen den Denali zum kältesten Bergmassiv unseres Planeten werden, -40° C sind da keine Seltenheit! Dadurch ist er nur noch mit den Bergen Patagoniens und der Antarktis vergleichbar. In Gipfelnähe des Denali herrschen Luftverhältnisse, wie man sie in Regionen des Himalaya erst in über 7.000 Meter Höhe antrifft. Das sind nur einige Gründe, warum die Besteigung eine ernst zu nehmende Expedition ist und bleibt. Spezielle Ausrüstung, Teamgeist, Erfahrungen und alpinistische Kenntnisse, aber auch Willenskraft, Kondition, Mut, Leidensfähigkeit und Glück sind entscheidend, damit die Besteigung des Berges, mit seiner einmalig, grandiosen arktischen Schönheit, ein Erlebnis der Superlative werden kann.

Bei der Expedition im Mai 2012 habe ich, den Denali von seiner grandiosen, wilden, arktischen Schönheit kennengelernt, musste aber auch seine Brutalität und Unbarmherzigkeit erleben.

Erleben Sie ein Expeditionsabenteuer mit atemberaubenden Bildern, authentischen Originalvideos und spannenden Expeditionsbericht "In einer eisigen Welt".



2. Dezember 2015 ALTENBERGER BOTE

Vorschau



Rückblick

1. Schulmeisterschaft in Geising

Erste Schulmeisterschaft in der Sportart Curling - zehn Teams (davon sieben vom "Glückauf"-Gymnasium Altenberg) trauten sich am 31.10.2015 mit Besen und Slider aufs Eis…

Am 31.10.2015 fand zur Saisoneröffnung im Eisstadion Geising zum ersten Mal die Schulmeisterschaft im Curling statt. Der 1. SCV Geising und die Stadt Altenberg konnten zehn Mannschaften von der Grundschule Lauenstein, der Oberschule Geising und dem "Glückauf" - Gymnasium Altenberg begrüßen. Der Wettkampf wurde in den Altersklassen (Klassenstufen 4 bis 7 sowie Klassenstufen 8 bis 12) ausgetragen.

In je drei Spielrunden und einer Zusatzwertung, welche aus dem gezielten Sliden und dem Spielen eines Draws bestand, galt es, den Schulmeister zu ermitteln. Je ein aktiver Curlingspieler wurde pro Team zugelassen. Alle Teilnehmer wollten Ihre im Training mit erfahrenen Curlern und Vereinsmitgliedern erlernten Kenntnisse unter Beweise stellen und traten motiviert an.

Nach sehr spannenden Spielen konnte sich in der Altersklasse 1

am Ende das Team der 7. Klasse der Oberschule Geising durchsetzen. Die Klasse 9B des "Glückauf" - Gymnasium Altenberg, welches unter dem Namen "Red Handed" antrat, gewann in der Altersklasse 2. Diese beiden Teams erhalten die Möglichkeit, die Region und den Verein beim Bundesfinale der Schulmeisterschaft vom 05.03. - 06.03.2016 in Schwenningen zu vertreten. Weitere Teams vom "Glückauf"-Gymnasium stellten die Klassen 5B, 8A, 9B, 10A, 10B sowie der Leistungskurs Mathematik 12.

Der 1. SCV Geising hofft auch zur zweiten Schulmeisterschaft in der nächsten Saison wieder viele Teams der Schulen in Geising begrüßen zu dürfen. Der Verein bedankt sich bei der Stadt Altenberg für die Bereitstellung der Eishalle und bei dem gesamten Team des Eisstadions Geising, welches durch einen erfahrenen Eismeister aus Füssen unterstützt wurde, für die tollen Bedingungen.

Andy Büttner, (1. SCV Geising)





5. Betriebsmeisterschaft der Stadt Altenberg

Zum 5. Mal fand am 01.11.2015 die Betriebsmeisterschaft der Stadt Altenberg im Curling statt. Auch in diesem Jahr freute sich der 1. SCV Geising wieder 8 Mannschaften aus dem Stadtgebiet sowie aus Liebstadt und Dresden im Gründelstadion Geising begrüßen zu dürfen. Allen Teams war es erlaubt, sich Unterstützung eines Spielers des 1. SCV Geising zu holen. Die aktiven Curler durften jedoch nicht die letzten Steine spielen, um für alle Betriebsteams die gleichen Voraussetzungen zu schaffen.

Der Nachfolger des Vorjahressiegers - dem Team des Hotels

Lugsteinhof - wurde in drei Spielrunden à 5 Ends gesucht. Alle Spiele waren sehr knapp und bei allen Teilnehmern war die Freude am Curling zu spüren. Die Mannschaft der Hutzel Seidewitztal GmbH konnte sich am Ende knapp vor den Teams Immobilienhaie aus Dresden und den Lehrern des "Glückauf"- Gymnasiums Altenberg durchsetzen. Der neue Betriebsmeister erhält vom 1. SCV Geising die Möglichkeit, die Region und den Verein beim Bundesfinale der Betriebsmeisterschaft, welches der Deutsche Curling Verband ausrichtet, vom 02.04. - 03.04.2016 in Hamburg

zu vertreten und sich mit Betriebsteams aus dem gesamten Bundesgebiet zu messen. Der 1. SCV Geising hofft auch zur 6. Betriebsmeisterschaft in der nächsten Saison wieder viele Betriebe in Geising begrüßen zu können. Der Verein bedankt sich bei der Stadt Altenberg für die Bereitstellung der Eishalle und bei dem gesamten Team des Eisstadions Geising, welches durch einen erfahrenen Eismeister aus Füssen unterstützt wurde, für die tollen Bedingungen.



Andy Büttner

2. Dezember 2015 ALTENBERGER BOTE

Rückblick

25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Geising und Schiltach im Schwarzwald

Aus Anlass der 25-jährigen Städtepartnerschaft besuchte vom 16. bis 18.10. eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Geising sowie ein Ortschaftsrat von Geising die Partnerstadt Schiltach. Begrüßt wurden wir bei der Ankunft auf dem Markt in Schiltach vom Hauptamtsleiter Herrn M. Grumbach, und passend zum Jubiläum wehten am Rathaus die Schiltacher und die Geisinger Fahne.

Nach einem Stadtrundgang wurden bei einem Empfang Gastgeschenke ausgetauscht, und an so manche Ereignisse der Partnerschaft erinnert. Die gute und großzügige Unterstützung und Zusammenarbeit beider Stadtverwaltungen, der Feuerwehr und einiger Vereine half uns sehr in den Jahren nach der Wende, aber auch beim Hochwasser 2002 die neuen Situationen zu meistern. Persönliche Freundschaften entstanden und gegenseitige Besuche festigten diese Partnerschaft. Am Samstag informierten wir uns bei den Schiltacher Kameraden über die neuesten Errungenschaften der Feuerwehr. Der im Frühjahr eingeweihte Gerätehaus-

anbau (größer als manches Gerätehaus bei uns) und das neue Kat-Schutz-Löschfahrzeug sorgten bei uns natürlich für Interesse und Anerkennung. Abends weilten wir auf dem legendären Schwenkenhof zur Vesper und gemütlicher Unterhaltung.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des mittlerweile zum 20. Mal stattfindenden Bauernmarktes. In der ganzen Innenstadt waren Stände und Bühnen aufgebaut und Handwerker, Händler und Vereine boten vielerlei Schwarzwälder Spezialitäten und Handwerkskunst an.

Leider mussten wir uns am fortgeschrittenen Nachmittag schon wieder in Richtung Heimat auf den Weg machen.

Ein herzliches Dankeschön den Schiltachern für Ihre Gastfreundschaft.

Möge trotz der großen Entfernung diese Partnerschaft weiter gefestigt und gepflegt werden.

D. Grießbach, Feuerwehr Geising



Schiltacher Bauernmarkt



Der Empfang in Schiltach auf dem Markt



Löschfahrzeug am Gerätehaus



Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de



Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Rückblick

"Kinder sind Erfinder"

Zu diesem Thema wurden die 2. Klassen der Grundschule Altenberg von Frau Scheiter, der Leiterin Bibliothek Altenberg, zu einer besonderen Buchvorstellung eingeladen. Ralph Torsten Lincke ist freier Projektmitarbeiter beim Projekt "Lesestark Dresden" und will mit seinen Programmen Kinder wieder verstärkt zum Lesen animieren.



Mit drei vorgestellten Büchern nahm er die Kinder mit in eine Welt von praktischen Erfindungen und Maschinen, wie z.B. der Guten-Morgen-Maschine. Besonders das Buch "Kasimir lässt Frippe machen" ist den Kindern lange in Erinnerung geblieben. Die Art und Weise der Buchvorstellungen hat uns sehr begeistert. Wir bedanken uns bei der Stadtbücherei Altenberg für die Buchspende für unsere beiden Klassen und würden uns über weitere Einladungen zu solchen tollen Programmen freuen.

Die Klassen 2 der Grundschule Altenberg mit ihren Lehrerinnen Frau Ziegert und Frau Michael

Wie macht man Papier?

Im Werken Unterricht der Klasse 2 wird das Thema Papier sehr breit behandelt.

Durch die Benutzung ganz verschiedener Papiersorten kam bei den Schülern die Frage auf: "Wie wird es denn eigentlich hergestellt?"

Um diese Frage anschaulich beantworten zu können, meldeten wir uns für den Joe Clever Aktionstag "Papierrecycling" an.



Am 26.10.15 war es dann so weit. Aus unseren gut vorbereiteten Trinkpäckchen sollte nun ein Blatt Papier werden. Zunächst mussten die Trinkpäckchen ca. eine halbe Stunde geschreddert werden. Anschließend waren die Kinder gefragt. Sie hatten die Aufgabe den Plastikanteil aus der Masse herauszusieben. Danach wurde das Papier mit einem Rahmen geschöpft und auf der sogenannten Zaubermaschine in nur 2 Sekunden angetrocknet. Zuletzt wurde das fast fertige Papier aus dem Rahmen genommen und zwischen einer Zeitung 24 Stunden getrocknet.

Wir möchten uns bei Michael Großmann für die großartige Veranstaltung bedanken und hoffen, dass es diesen Aktionstag auch im nächsten Schuljahr noch geben wird.

Die Klassen 2 und 3 der Grundschule Altenberg

Oma und Opa-Tag im Zwergenhäus`l Schellerhau

Bei uns in der Familie, gibt es zwei Gesellen, die alle von uns in den Schatten stellen. Wenn Oma und Opa uns besuchen wollen, bedeutet das Spaß und stundenlang Tollen.



Genau das haben die Kinder der Kindertagesstätte in Schellerhau am 30.10.2015 mit ihren Großeltern getan. Bei Kaffee und Kuchen haben es sich Alle gemütlich gemacht und im Anschluss wurden kleine Welten aus Lego gebaut und zusammen Bücher gelesen. Es war für alle ein schöner Nachmittag und die Kinder waren sehr stolz, ihren Großeltern alles zeigen zu

können. Dieser Nachmittag sollte den Omas und Opas den Kindergarten ein wenig schmackhaft machen. Die Erzieherinnen könnten es sich gut vorstellen, dass sich die Großeltern mehr mit einbringen, wenn Sie möchten, um z. B. Geschichtennachmittage und andere tolle Sachen zu gestalten. Somit sind die lieben Großeltern jederzeit gerne eingeladen, um z. B. für die Weihnachtszeit etwas gemeinsam zu basteln oder zu musizieren. Sie sollten sich einfach mit Frau Andrä in Verbindung setzen, und ein schöner gemeinsamer Nachmittag kann starten. In diesem Sinne möchten sich die Erzieherinnen bei all den helfenden Händen bedanken, welche sich das ganze Jahr beteiligt und sich engagiert haben. Auch ein herzliches Dankeschön an alle welche Papier, Kleidung und Druckerpatronen für den Kindergarten gesammelt haben. Dieses wird im nächsten Jahr weitergeführt und die Kindertagesstätte hofft weiterhin auf eine rege Beteiligung. Das Zwergenhäus I wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016. Der Elternrat

Präsentation des Buches Georgenfeld

Georgenfeld und Gottgetreu, zwei Exulantensiedlungen auf dem Osterzgebirgskamm

Am 14. November 2015 stellten die Autoren des Buches Dr. Günter Groß und Rikarda Groß im Großen Gerichtssaal des Amtsgerichtes



Dippoldiswalde dieses Buch vor. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einer musikalische Einleitung begrüßte der Museumsleiter Herr Thomas Klein die Besucher und übergab das Wort an die Autoren des Buches Herrn Dr. Günter Groß u. Frau Rikarda Groß zur Präsentation des nunmehr 5. Buches über Geschichte und Gegenwart der Grenzdörfer auf dem Osterzgebirgskamm an Hand der veröffentlichten Fotos und der zugehörigen Texte, die sie bei ihren Recherchen , Gesprächen mit den Einwohnern diese Landstriches gesammelt haben. Ein Buch, das Erinnerungen an längst vergangene Zeiten weckt und wissenswertes über diese Region unserer sächsischen Heimat vermittelt. Es zeugt von hoher Fachkompetenz und enormen Fleiß der Autoren. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten die zur Veröffentlichung des Buches beigetragen haben.

Kluge, Gottgetreu

Rückblick

Seniorentreff Bärenstein



Zum letzten Mal in diesem Jahr trafen wir uns in gemütlicher Runde in der Sportgaststätte "Am Kalkberg" in Bärenstein.

Erik und Wolfgang boten uns bei Kaffee und Stollen einen sehr unterhaltsamen Nachmittaa.

Ich möchte mich im Namen der Bärensteiner Senioren, allen, die uns in den vergangenen 11 Monaten begleitet haben, recht herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank gilt dem Ehepaar Lotse für die hervorragende Bewirtung.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Jahr 2016 wünsche ich allen Einwohnern viel Gesundheit, sowie Tage der Besinnung und Erholung.

Christa Gutte, Seniorenbeauftragte des Stadtteil Bärenstein



Seniorentreff in Lauenstein

Der Ortschaftsrat Lauenstein lud gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V. und der Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V. zu einer Informationsveranstaltung ein. Durch eine Umfrage in Lauenstein konnten wir feststellen, dass für solch einen Seniorentreff Bedarf besteht. Auf Anfrage in der Stadtverwaltung Altenberg dürfen wir dazu den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lauenstein nutzen. Wir bedanken uns bei der Verwaltung und der Wehrleitung für das Entgegenkommen. Am 10. November fand darauf hin diese Veranstaltung statt. Gespannt warteten wir, ob unser Vorhaben angenommen wird. Die Freude bei den Organisatoren war groß, es kamen 26 Seniorinnen und Senioren. Mit Frau Jana Nöckel von der Seniorenhilfe und Herrn Kay Hardelt (stellv. Ortsvorsteher) vom Ortschaftsrat

Frau Nöckel stellte den Verein vor und erläuterte welche Serviceleistungen und Hilfe angeboten werden. Zukünftig können die Senioren eine kontinuierliche Veranstaltungsreihe dieser Art nutzen, immer zu anderen Themen. Es bestand dafür ein großes Interesse und Frau Nöckel präsentierte das Programm für das erste Halbjahr 2016. Geplant sind im Jahr elf Veranstaltungen die durch die Seniorenhilfe organisiert werden und natürlich wird die zwölfte Veranstaltung wie immer unsere Weihnachtsfeier sein, die in bewährter Weise von der Stadtverwaltung Altenberg gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und dem Fremdenverkehrsverein organisiert wird. Ein Dankeschön geht ebenfalls an Frau Mende und Frau Hübler vom Fremdenverkehrsverein, die für einen auten Kaffee zum Seniorentreff sorgten. Für das Kaffeegedeck war ein Unkostenbeitrag von 2 Euro zu entrichten (1 Euro/Kaffee und 1 Euro /Kuchen), dieser wird auch zukünftig beibehalten. Die erste Veranstaltung hat allen sehr gut gefallen, auch die Anwesenheit eines Mitglieds des Ortschaftsrates wurde sehr positiv aufgenommen.

Übrigens, wenn Sie zukünftig abgeholt werden möchten oder Fragen zu den nächsten Veranstaltungen haben, rufen Sie unter der Nummer 035052 12702 an.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Sie bereits heute zur nächsten Veranstaltung am 7. Januar 2016 um 14.30 Uhr in den Schulungsraum der FFw einladen. Das Thema werden Horoskope 2016 sein. "Was für unterschiedliche Horoskope gibt es - und was sagen uns die Ster-

Na dann, lassen wir uns überraschen was uns das neue Jahr 2016 bringen wird.

Foto: Kay Hardelt



sehr zufrieden.

Rückblick

Schalmeienkapelle Rehefeld in neuem Outfit

Etwa 20 Auftritte bestreiten die Rehefelder Schalmeien im Jahr in der näheren und weiteren Umgebung. Seit 10 Jahren gehört auch unsere Vereinskleidung zu jedem Auftritt. Dadurch, aber auch durch Ab- und Zugänge unter den Mitgliedern war es notwendig geworden, nach dieser langen Zeit für alle 26 aktiven Musiker neue Jacken zu erwerben.

Dank großzügiger Spenden regionaler Unternehmen und Privatpersonen, die unser Vorhaben unterstützten, konnte der Eigenanteil für die Mitglieder gering gehalten werden.

Am 2. Oktober war es für uns alle eine große Freude und Selbst-



verständlichkeit, dass wir uns bei unserem großzügigsten Spender, der Firma Gläser Bau GmbH aus Sayda, bedanken. Das Unternehmen feierte an diesem Tag sein 25-jähriges Betriebsjubiläum und mit einem kleinen Konzert in der neuen Kleidung umrahmten wir das Programm in der Saigerhütte Olbernhau. An Firmenchef, Herrn Udo Gläser überreichten wir unseren "Kapellenräuchermann" als Dankeschön und wünschten dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und zufriedene Kunden.

Diese Unternehmen und Personen unterstützten uns ebenfalls mit einer Spende:

Mitsubishi Autoservice Zimmermann aus Lichtenberg, Contentus Pflegedienst M.Tröger aus Hermsdorf, Fahrzeugbau Dinkel und Speiseservice Schneider aus Brand- Erbisdorf, Werbung- Grafik/ Design Thomas Köhler und Metallbau Hetze GmbH und Co KG aus Rechenberg- Bienenmühle, Fa. Sandig Gebäudeservice, Reisedienst Heinig, Elektro Rabe, Heizung/ Sanitär Rico Buchau, Bäckerei Dienel, Friseursalon Liebscher, Friseursalon Göhler, Dietmar Blichmann, Einkaufszentrum Koch (alle aus Nassau)

Allen Spendern sagen wir nochmals "Danke!" und wünschen weiterhin Erfolg und vor allem Gesundheit. Für unsere Musiker endet im November das Spieljahr 2015. Im April 2016 startet dann die neue Spielsaison mit dem Höhepunkt am Sonntag, den 24.07. mit dem Festkonzert zum 55 jährigen Bestehen der Rehefelder Schalmeien. Wir freuen uns schon jetzt auf hoffentlich viele Gäste.

Besuch im Feuerwehrmuseum der Stadt Krupka

Am 07.11.2015 statteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geising, sowie der Vertreter der Stadt Altenberg, Herr Fischer den Kameraden der Partnerfeuerwehr Krupka/CZ einen Besuch ab. Treffpunkt war das mit Finanzmitteln der Europäischen Union und der Stadt Krupka zum Feuerwehrmuseum der Feuerwehr Krupka umgebaute ehemalige Pfarrhaus direkt neben der Kirche in der historischen Bergstadt Graupen. Gegenüber auf dem Berg befindet sich die Rosenburg. Das Museum liegt damit in der Denkmalszone unmittelbar an der Hussittenstraße, welche hoch zum "Mückenberg" führt. Es sieht schon von außen fast wie ein Schloss aus, ein richtiges Kleinod könnte man sagen. Im Inneren haben sich die Kameraden um Herbert Bartak selbst übertroffen. Das Museum wurde sichtbar mit viel Herzblut gestaltet. Besonders hoch anzurechnen ist den Gestaltern die objektive Darstellung des Feuerwehrwesens in der Region um Krupka, welche damit auch die deutsche Einflussnahme auf die Entwicklung der Feuerwehren berücksichtigt. Geradezu historisch sind zum Beispiel die Reglements in deutscher und tschechischer bzw. "Sudetenländer" Sprache zu nennen, die man vergleichbar mit unseren heutigen Feuerwehrsatzungen und Dienstvorschriften betrachten kann. Ergänzend muss dazu unbedingt erwähnt werden, dass die von

den Kameraden fast wie im französischen Louvre präsentierte Schrift bereits aus dem Jahr 1785 stammt. Nach Ende der Führung, welche gerade für uns Geisinger auch ein Lehrstück in der Geisinger Feuerwehrgeschichte war, übergab der Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Geising, Kamerad Detlef Grießbach den tschechischen Kameraden ein weiteres Exponat für Ihr Museum. Es handelte sich dabei um ein Strahlrohr aus dem Jahr 1949. Im Übrigen fanden die Kameraden auch die von der Stadt Altenberg über die Gemeindefeuerwehr zur Verfügung gestellte Tragkraftspritze aus frühen DDR-Zeiten im Museum wieder. Im Anschluss an den Ausstellungsbesuch gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit den meist älteren Kameraden aus Krupka in der unweit vom Museum gelegenen Feuerwache, von der 1964 tschechische Kameraden aufbrachen, um den Geisinger Kameraden die Freundeshand zu reichen, um zu sagen, wir wollen mit Euch gemeinsam die Zukunft unserer Region gestalten. Und diese Freundschaft besteht inzwischen über 50 Jahre, hat alle gesellschaftlichen Veränderungen überstanden und wird auch weiter aktiv von den Kameraden auf beiden Seiten des Erzgebirgskammes gelebt werden - so der einstimmige Tenor des Abends. Ulrich Brünner





2. Dezember 2015 ALTENBERGER BOTE

Informationen

Stahlelf spendet für Kenny und Ricky

Vor einigen Wochen ereilte uns die traurige Nachricht von Kenny und Ricky.

Die beiden Jungs aus Pesterwitz sind 7 Jahre jung und haben eine erbliche Stoffwechselkrankheit ALD.

Auch wir waren tätig, verbreiteten die Nachricht und folgten dem Spendenaufruf. Wir übergaben am 14.11., zum C-Junioren Spiel gegen Pesterwitz, dem Trainer 200 Euro zur Mithilfe für Kenny und Ricky. Er berichtete uns in welch kurzem Zeitraum nach Erkennen der Krankheit der Verlauf schon tiefe Spuren hinterlas-

sen hat! Hier kann man wieder einmal sehen wie nebensächlich Dinge im Leben sein können, wenn man um jeden Tag des Lebens kämpfen muss!

Lasst auch Ihr euch bei der DKMS registrieren und werdet Stammzellspender!

Weitere Infos unter www.kenny-und-ricky.de

Kai Müller, Nachwuchsleiter BSG





Weihnachtsausstellung im Lohgerbermuseum Dippoldiswalde

Das Lohgerbermuseum Dippoldiswalde hat sich wieder in ein Weihnachtshaus verwandelt. Vom 7. November 2015 bis 21. Februar 2016 wird hier die weit über unsere Region bekannte und beliebte Weihnachtsausstellung mit erzgebirgischer Volkskunst gezeigt. Dabei sind wieder viele neue, in Dippoldiswalde noch nicht gezeigte Exponate zu sehen. Eine besondere Attraktion bilden in diesem Jahr Weihnachtskrippen aus aller Welt. Gleich zwei der 15 Ausstellungsräum widmen sich diesem Thema.

Besonders beliebt sind die elektro-mechanisch betriebene Modelle und Weihnachtsberge.

Der größte von ihnen ist ca. 10 qm und zeigt Dippoldiswalde und die Landschaft des Osterzgebirges. In einer Dorfschmieden wird fleißig gehämmert und im Modell einer Weihnachtsbäckerei sind die Bäcker bei ihrer Arbeit zu sehen. In einer Weihnachtsmannwerkstatt im verschneiten Winterwald arbeiten die Wichtel für den Weihnachtsmann. Eine weitere Werkstatt zeigt, dass der Weihnachtsmann auch schon ganz modern mit dem Computer umgehen kann. Auf dem Rummelplatz sind Karussells, Berg- und Talbahn, Riesenräder und die Achterbahn in Bewegung.

Am Modell der Rabenauer Mühle dreht sich wie in alten Zeiten das Mühlrad und der Müller belädt den Esel mit Mehlsäcken. Zur tiefverschneiten Mühle sind die Sternsänger unterwegs.

Die vielen Lichter auf den Schwibbögen, auf Engeln und Bergleuten und an den Pyramiden schaffen das besondere Flair für diese Ausstellung.

An den Wochenenden im November und Dezember führen Volkskünstler, so u. a. Schnitzer, Klöpplerinnen und Spinnerinnen Schauarbeiten vor. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertag: 10 - 17 Uhr, 24. und 31. 12. Geschlossen, 1. Januar: 13 - 17 Uhr

Das neue Buch über Georgenfeld und Gottgetreu ist im Lohgerbermuseum und der Osterzgebirgsgalerie Dippoldiswalde, im Lugsteinhof sowie in einigen Einzelhandelsgeschäften in Altenberg und den Ortsteilen zum Preis von 13 Euro erhältlich.

Rikarda Groß



Informationen

Die Bimmelbah' Musikanten wünschen frohe Weihnachten



Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr wünschen die Bimmelbah' Musikanten allen Freunden, Einheimischen und Gästen des Erzgebirges.

Bei vielen schönen Veranstaltungen haben wir auch in diesem Jahr viele Zuschauer aus nah und fern mit der neuen Musik im Erzgebirge unterhalten. Wir freuen uns über unsere neue Sängerin und unseren neuen Musikanten. Im April sang unsere neue Sängerin Kathrin Claus die erste Veranstaltung mit den Bimmelbah' Musi-

kanten. Pünktlich zu den ersten Weihnachtsveranstaltungen begleitete unsere Mädels ein weiterer Akkordeonspieler, Hans-Georg Mauer.

Viele Tage verbrachten wir in diesem Jahr auch im Studio in Dresden. Seit dem Frühjahr arbeiteten wir an unserer neuen CD, Arzgebirg, mei Haamitland. Anfang November war es dann endlich soweit. Unsere neue CD wurde veröffentlicht, eine Mischung aus neu arrangierter traditioneller und neuer Erzgebirgsmusik.

Erhältlich ist diese CD in verschiedenen Geschäften in Altenberg, Geising und Lauenstein, bei unseren Veranstaltungen oder unter Tel.: 035054 / 25362.

Bei unserem traditionellen Probenwochenende Ende Oktober mit unseren Angehörigen in Oberwiesenthal, bereiteten wir bei intensiven Proben unser Weihnachtsprogramm vor.

Auch im nächsten Jahr gibt es von den Bimmelbah´ Musikanten wieder viele schöne Veranstaltungen. Infos unter www.bimmelbah.de, tinowolf@t-online.de und unter 035054 /25362.

Wir würden uns sehr freuen, Sie (Euch) bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Tino Wolf, www.bimmelbah.de

Der Vorstand des TSV Bärenstein e.V. wünscht allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, den zahlreichen Sponsoren, Freunden und Helfern des Vereins und allen Einwohnern und Gästen von Bärenstein

eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest

und für das neue Jahr 2016 Glück, Erfolg, persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit.

Wir danken allen, die unseren Verein im zurückliegenden Jahr bei der Bewältigung der sportlichen und organisatorischen Aufgaben in vielfältiger Weise unterstützt haben.



Wir wünschen allen Geisingern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest, einen "guten Rutsch" sowie ein feuer- und unfallfreies Neues Jahr.



Allen Kameradinnen und Kameraden ein Dankeschön für die Einsatzbereitschaft im Jahr 2015.

Vielen Dank auch Allen, die uns im gesamten Jahr unterstützt haben.

Wehrleitung der FFW Geising

FEUERWEHR GEISING - UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT



Jung. Engagiert. Innovativ.

Die Schüler der 11. Klasse des "Glückauf" - Gymnasiums Altenberg haben in Zusammenarbeit mit Schulpatin Frau Müller zu Schuljahresbeginn die Schülerfirma "Seasons" gegründet. Dieses Projekt wird vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln gefördert und ermöglicht es den Schülern tiefere Einblicke in die Wirtschaft zu erhalten.

Ihre Idee: ein Gutscheinkalender mit sorgfältig ausgewählten Motiven aus Altenberg und Umgebung. Ab dem 1. Advent ist ihr Produkt in lokalen Geschäften und online unter www.Seasons-Kalender.de für 10 Euro erhältlich.

Mit einem Kauf eins Kalenders genießen sie nicht nur die Sonderangebote der Gutscheine, sondern setzen sich gleichzeitig noch für eine gute Sache ein. Mit einem Teil des Gewinnes wird ein Projekt in Madagaskar finanziell unterstützt, wodurch für die Schüler bessere Lernbedingungen geschaffen werden können.

Informationen

Das Bielatal - Teil 2

Das Tal der hinteren Biela hat eine etwas andere Vergangenheit. So war die heute durch das Tal führende Straße bereits in früherer Zeit sehr belebt, denn auf der Heglitzhöhe und am Schafberge befanden sich einst zahlreiche Zinngruben. Der Landvermesser Oeder gibt um 1590 auf seiner erstaunlich exakt gezeichneten Karte für die Heglitzhöhe an: "Heinrich von Bernsteins Holtz hat Kupfer genug und Zwitter gebaud drinne". Oberhalb des ehemaligen Fischereiteiches sind noch "Zwey buchwerge" vermerkt. Dabei handelt es sich um die in späteren Befahrungsberichten beschriebene Alexander- oder Lichtmeß-Pochmühle und die Johannes-Pochmühle.

Oeder nennt auch "Christof Gesels Buchwergk und Zech" an der Biela. Diese Poch-mühle war offenbar der Vorläufer der Angermann- oder Burgkhardtmühle. Da sie wenig Aus-beute brachte, wurde die Zeche stillgelegt und die Pochmühle zu einer Brettmühle umgebaut. 1796 kaufte sie ein Bärensteiner namens Angermann, deshalb heißt sie noch heute "Angermannmühle". Der letzte Schneidemüller aber hieß Burgkhardt, welcher die Mühle um 1870 erwarb. Er war in seinen jungen Jahren als wandernder Müller und Mühlenbauer bis nach Südfrankreich und Spanien gekommen und hatte Gefallen an der Mentalität der dortigen Bevölkerung gefunden. Eine Apfelsine war für ihn das Sinnbild größter Lebensfreude. Aller-dings litt er unter einem krankhaften Sauberkeitsfimmel. Er setzte sich nie auf einen Stuhl, ohne ihn vorher mit seinem Taschentuch abzuwischen. Schlimmer war die Übertragung dieser Eigenart auf die Arbeit in seiner Brettmühle. Die Mühle hatte noch kein Gatter, sondern nur eine Bandsäge. So musste jedes Brett einzeln abgesägt werden, was schon eine zeitraubende Beschäftigung war. Nachdem ein Brett abgetrennt war, kehrte Burgkhardt erst einmal die Sägespäne zusammen und nahm noch andere Säuberungsarbeiten vor, die bis zum Kehren der ganzen Mühle ausarten konnten. War dies vollbracht, legte er sich in die ihm von Spanien her lieb gewonnene Sonne, ehe er das nächste Brett in Angriff nahm. Natürlich lief ihm die Kundschaft bald davon. Seine Frau und die gemeinsamen 3 Kinder wanderten nach Amerika aus und Burgkhardt hauste dann allein in der alten Mühle. Besonders beliebt war die Mühle als Absteigequartier bei den damals hier auftauchen-den slowakischen Drahtbindern. Sie banden Tontöpfe oder andere Tongefäße mit Draht ein, um ihnen eine größere Haltbarkeit zu geben. Sie waren auch bei der Herstellung von Mäuse- oder Rattenfallen, sowie beim Löten von Kochtöpfen sehr geschickt.

1896 geriet die Mühle in Konkurs und wurde vom Dresdner Kunstgelehrten von Seydewitz erstanden, der sie zu seinem Sommersitz ausbaute. Später übernahm die Firma Uhlig KG in Hammer-Bärenklau das Gebäude und nutzte es als Werkswohnung. Heute bewohnt es Prof. Dieter Uhlig mit seiner Gattin als Alterssitz.

Den gesamten Bergbau auf Bärensteiner Gebiet zu beschreiben würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, beschränken wir uns also auf die Hegelshöhe.

Es ist bis heute nicht geklärt ob der von Bärenstein aus erschlossene Bergbau um das spätere Altenberg älter ist, oder der Bärensteiner Bergbau selbst. Spätestens nach dem Verlust des wertvollen Bergbaugebietes mit den Städten Altenberg und Altgeising im Jahre 1489 betrieb die Bärensteiner Herrschaft auf der Hegelshöhe und im Revier Oberschaar (Sachsenhöhe) eigene Gruben. In den Jahren von 1716 bis 1796 bestanden im Revier Heglitzhöhe 43 Zechen. Davon brachten 9 Gruben über 100 Zentner und 34 Gruben unter 100 Zentner Gewinn. Die Ausbeute der Grube Johannes ist mit 460 Zentnern und 16 Pfund, die der Grube Christoph mit 447 Zentnern und 6,75 Pfund angegeben. Die gewonnenen Erze wurden in den Pochmühlen zerkleinert und in der herr-

schaftlichen Schmelzhütte geschmolzen. Die dazu benötigte Holzkohle lieferten die zahlreichen Köhler, vor allem von den uralten Kohlstätten des Kohlgrundes oberhalb der Ladenmühle.

An der hinteren Biela, oberhalb der Schönberger Teiche, befand sich die Johannes Pochmühle, deren Reste bis in die jüngste Vergangenheit noch zu sehen waren. Die Mühle hatte 1 Pochrad mit 3 Sätzen und 9 Stempeln sowie 1 Stoßherdrad mit 2 Stoßherden. Die Inventarliste der Johannes- Pochmühle befindet sich im Stadtarchiv Bärenstein. Der Antrieb erfolgte mit dem Aufschlagwasser der Biela. Die Antriebe der Mühlen mit Wasserkraft stellten wahre Wunder-werke dar und waren damals die einzige technische Möglichkeit der Energiegewinnung, denn die Dampfmaschine und erst recht die Elektrizität wurden bekanntlich erst viel später erfunden.

Eine 1684 vom Schulmeister und Organisten Rößler aus Hennersdorf gezeichnete Karte zeigt den Umfang des Bärensteiner Bergbaus. Die Karte ist von der Börnchener Höhe aus in Vogelperspektive gezeichnet und lässt die Stollen der Sachsen- und Hegelshöhe, die Mühlen und Wegverbindungen, sowie die umliegenden Orte deutlich erkennen.

Noch 1808 wurde in Bärensteiner Bergbausachen an die damalige Grundherrin, Gräfin von Riviere, verw. von Bünau, geb. Gräfin von Cosel nach Dresden berichtet: 47 Mann sind im Revier tätig, 10 Gruben sind im Betrieb, die Zinnausbeute betrug nur noch reichlich 56 Zentner. 1810 waren immerhin noch 82 Mann im Revier in Arbeit. 1837 wird auf den in alten Zeiten im Rittergutsgebiet, namentlich in der Heglitzhöhe betriebenen Bergbau auf Zinn hingewiesen. Das ganze Revier hatte zu dieser Zeit nur noch 3 Pochmühlen, die Vinzcenzer, die herrschaftliche an der Müglitz und die Johannes Pochmühle am Bielabach.

Diese geborene Gräfin von Cosel war die Tochter von General Friedrich August von Cosel, des Sohnes von August dem Starken und seiner Mätresse Constantia von Cosel, geb. von Brockdorf, bekannt durch ihre langjährige Haft auf Burg Stolpen. General von Cosel war mit Friederike von Holtzendorff, der Tochter des damaligen Besitzers der Herrschaft Bären-stein verheiratet. Er ließ das heute als historische Gaststätte bekannte Coselpalais an der Frauenkirche in Dresden erbauen.

Eine in den Stollen der Hegelshöhe gefundene Jahresstufe mit der Jahreszahl 1854 zeigt, dass man zu dieser Zeit noch um die Wiederbelebung der Gruben bemüht war. Das Bergarchiv Freiberg verfügt über umfangreiche Bestände an Befahrungsberichten, Karten und Rissen vom ehemaligen Bärensteiner Bergamt.

Schon 1852 war ein Berggesetz in Kraft getreten, wonach die Bergrechte, welche sich bisher im Besitz von Privatpersonen, Gemeinden oder Stadträten befunden hatten, auf den Staat übergingen. Das Betraf auch die Rechte des Rittergutsbesitzers von Lüttichau, welche nun auf das Königliche Bergamt Altenberg übergingen. Die Wismut AG hat noch in den 50er und 70er Jahren im Friedrich-Christoph-Erbstollen des ehemaligen Revieres Hegelshöhe nach Uran gesucht. Ebenso im Bereich der Schenkens Höhe bei Falkenhain. Inzwischen sind die alten Gruben weitgehend verwahrt.

Fortsetzung folgt

Informationen

Ja - ist denn jetzt schon Weihnachten??? - Ein ganzes Gymnasium hilft!



Eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft schlug mir entgegen, als ich im Oktober begann im Altenberger Gymnasium für die Bewohner des rumänischen Dorfes Ticusu Vechi (Deutschtekes, im ehemaligen

Siebenbürgen) Sachspenden zu sammeln. Diese leben in für uns unvorstellbarer Armut und Trostlosigkeit. Zuerst trafen Kleidung, Schuhe, Gardinen, Wolle, Lampen, Gardinenstangen und schließlich auch Teppichböden, Schulranzen usw. ein. Alles wurde bei einem Kollegen gelagert, der immer wieder selbst nach Rumänien fährt, um die Sachen zu überreichen.

Phänomenal war das, was sich dann anschloss.

Im Kollegium des Altenberger Gymnasiums wurde beschlossen, für alle Mädchen und Jungen der Grundschule in Ticusu Vechi ein Weihnachtspäckchen zu packen. Weihnachtsgeschenke kennen dort die allerwenigsten Kinder. Die Aktion sprach sich

herum und wurde ein riesiger Erfolg:

83 weihnachtlich gestaltete Pakete konnte ich meinem verblüfften Kollegen überreichen.

Damit können nicht nur alle Grundschüler überrascht werden, sondern zusätzlich auch noch die Kindergartengruppe des Ortes.

Da sich die Aktion an beiden Schulstandorten herumgesprochen hat, gilt der Dank der Organisatoren den fleißigen Kollegen, den engagierten Schülern in Altenberg und dem 12er Jahrgang in Dippoldiswalde, die alle so toll halfen, dieses Vorhaben umzusetzen.

K. Fritzsche, M. Geißler, H. Stefani

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und wir möchten mit Ihnen auf 11 schöne Monate in der Seniorenhilfe mit interessanten Veranstaltungen und Erlebnissen zurückblicken:

Den Beginn des Jahres 2015 begrüßten wir mit Neujahrsgedichten

Im Februar haben wir die "Sicherheit zu Hause und außerhalb" zum Thema gemacht. Herr Buck, der Hausnotrufberater vom DRK, erklärte uns welche Möglichkeiten es gibt, in den eigenen 4 Wänden abgesicherter und damit unbeschwerter leben zu können. Herr Märcz von der Wetterwarte in Zinnwald erklärte uns im März die Wetter- und Bauernregeln. Im April fuhren wir wieder mit dem Bus dem Frühling entgegen und kamen in einer alten Bäckerei im Naherholungsgebiet Kriebstein an. Dort konnten wir allerlei altertümliche Gerätschaften bewundern und ein im Holzofen gebackenes Brot kaufen

Unter der Leitung von Herrn Socha pflegten wir Im Monat Mai zum 6. Mal unsere Tradition des Frühlingsliedersingens. Im Juni machten wir uns mit dem Thema: "Sprichwörter sind Volksweisheiten und was sagen uns Sprichwörter in Geschichten?" bekannt und im Juli übten wir uns in "Glasmalerei".

Zum Thema "Kindermund tut Wahrheit kund" haben wir im August herzlich gelacht, und dem einen oder anderem ist noch manche Episode seiner Sprösslinge eingefallen.

Im September war in unseren Veranstaltungen die Pflegeberaterin der Weißeritztalkliniken, Frau Andrea Weiß, zu Gast. Sie sprach zum Thema "Krankenhaus -Was nun"? Dabei ist uns bewusst geworden, dass es doch viele Dinge gibt, an die man denken muss, bevor man in ein Krankenhaus geht. Egal ob geplant oder nicht.

Der Oktober hat uns dann einen Streich gespielt und uns am Tag unserer Herbstausfahrt, den 14. Oktober, mit dem ersten Schneefall überrascht. Aber davon haben wir uns nicht abschrecken lassen und aus dem Nachmittag im Schlosspark Pillnitz das Beste gemacht.

Und den Abschluss unserer Veranstaltungen macht wie immer der Monat November, dem wir diesmal das Thema: "Handarbeiten früher und heute" gewidmet haben. Frau Anett Müller aus Geising war unser Gast und hatte ihren Klöppelsack mitgebracht, an welchem sie uns dieses filigrane Handwerk demonstrierte. Einige unserer Seniorinnen ließen gern ihre mitgebrachten Handarbeiten von den anderen bestaunen.

Auf Initiative des Ortschaftsrates von Lauenstein stellten wir im

November unsere Arbeit und die Themen der Veranstaltungen den dortigen Seniorinnen und Senioren vor. Sie waren so angetan, dass ab 2016 im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr regelmäßige Seniorentreffs mit uns stattfinden werden. Auf Bestreben des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und des Bürgermeisters der Stadt Glashütte, Herrn Dreßler, erweiterten wir die Seniorenhilfe im Sommer auch auf Glashütte und deren Ortsteile. Ein besonderes Erlebnis des Jahres war im Juni der Besuch im Bundeskanzleramt und das damit verbundene persönliche Dankeschön von Frau Merkel für unser Projekt.

Abschließend verweisen wir auf unsere Website, die uns mit allen Terminen und Aufgaben repräsentiert und auf der Sie auch Ihre Anfragen stellen können. Die Halbjahrespläne für das 1. Halbjahr 2016 sind fertig und verteilt. Sie können die Termine wie immer jeden Monat im "Altenberger Bote" und an jedem Veranstaltungstag in der SZ nachlesen.

Im Dezember finden bei uns keine Veranstaltungen statt. Doch wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihren Seniorenweihnachtsfeiern, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Sprechzeiten

Bärenfels, Haus Waldwiese

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels

Montag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Altenberg

Arthur-Thiermann-Straße 16a, 01773 Altenberg

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr (neben der Zahnarztpraxis von Frau Horna)

Gern unterstützen wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Telefon: 035052 12702 (geht wieder)

Mobil: 015114553683

E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen!

Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle

Informationen

Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

6. Dezember - 2. Advent

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach

10.00 Uhr10.30 UhrSchmiedebergLauenstein, Zinnwald

13. Dezember - 3. Advent

09.00 Uhr Fürstenau

10.00 Uhr Altenberg (Familiengottesdienst), Kipsdorf

10.30 Uhr14.00 UhrBärenstein, GeisingJohnsbach (Adventsfeier)

20. Dezember - 4. Advent

09.00 Uhr Schellerhau

10.00 Uhr Glashütte (Regionaler Singegottesdienst)

10.30 Uhr Oberbärenburg

15.00 Uhr Liebenau (Singegottesdienst)

24. Dezember - Heiliger Abend

14.00 Uhr Fürstenau, Johnsbach, Zinnwald

15.00 Uhr Oberbärenburg

15.30 Uhr Altenberg, Bärenstein, Fürstenwalde, Liebenau,

Schellerhau Kipsdorf

16.00 Uhr16.30 UhrKipsdorfOberbärenburg,

17.00 Uhr Altenberg, Geising, Lauenstein, Schellerhau

21.30 Uhr Schellerhau (Christnacht)

25. Dezember - 1. Christtag

10.00 Uhr Lauenstein

(Regionaler Musikalischer Gottesdienst)

26. Dezember - 2. Christtag

09.00 Uhr Fürstenau, Liebenau 10.00 Uhr Schmiedeberg, Zinnwald

10.30 Uhr Geising

27. Dezember - 1. Sonntag n. Weihnachten

09.00 Uhr Johnsbach 10.00 Uhr Altenberg

(Regionaler Musikalischer Gottesdienst)

10.30 Uhr Bärenstein

31. Dezember - Altjahresabend

14.30 Uhr Oberbärenburg

16.00 Uhr Fürstenwalde, Lauenstein, Schellerhau,

Schmiedeberg

17.00 Uhr Fürstenau 18.00 Uhr Geising

1. Januar - Neuiahr

10.30 Uhr Liebenau

3. Januar - 2. Sonntag n. Weihnachten

09.00 Uhr Altenberg, Lauenstein 10.30 Uhr Fürstenau, Oberbärenburg

10. Januar - 1. Sonntag n. Epiphanias

09.00 Uhr Fürstenwalde, Schellerhau

10.30 Uhr Geising, Zinnwald

(1) - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Adventskonzert

Samstag, 5. Dezember - 16.00 Uhr in der Kirche Kipsdorf Ein Konzert mit dem Kammerchor und der Kantorei Dippoldiswalde unter der Leitung von KMD Gunter Brückner.

Weihnachtliche Barockmusik

2. Adventssonntag, 6. Dezember - 16.00 Uhr in der Kapelle Oberbärenburg

Ein Konzert mit Bratsche & Orgel. Clara Hempel (Orgel) & Holger Naumann (Bratsche)

Eintritt frei - Kollekte erbeten!

Informationen

Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Musikalische Weihnacht

2. Adventssonntag, 6. Dezember - 17.00 Uhr in der Kirche Schellerhau

Es musiziert das Ensemble Cantabile (Freital) unter der Leitung von Gernot Horak, Orgel: Kantor Roy Heyne. Eintritt frei - Kollekte erbeten!

Weihnachtliche Musik des Barocks

3. Adventssonntag, 13. Dezember - 17.00 Uhr in der Kirche Lauenstein

Auf dem Programm stehen neben weihnachtlichen Chor- und Orgelwerken der Barockzeit die Kantaten: Der Sionitin Wiegenlied "Nun, ich singe, Gott, ich knie" von Johann Theile (1646-1724), "O, ihr lieben Hirten, fürchtet euch nicht" von Andreas Hammerschmidt (1612-1675), das Weihnachtsoffertorium "In natali Domini" des böhmischen Komponisten Josef Antonín Sehling (1710-1756) und zwei Werke aus der Feder Wolfgang Carl Briegels (1626-1712) mit den Titeln "Stimmet Hosianna an" und "Freuet euch, ihr Menschenkinder".

Ausführende: Kirchenchor Altenberg, ein Kammerorchester Continuo-Orgel: KMD Gunter Brückner Leitung und Orgel: Kantor Roy Heyne

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) - Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de - Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
- Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) Hauptstr. 26, Geising Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de Pfarrer M. Großmann (035056-31856)
- Pfarramt Glashütte (Bärenstein) Markt 6, Glashütte Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de - Pfarrer T. Günther (035053-30328)
- Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) Altenberger Str. 28, Schmiedeberg - Tel.: 035052-67461 - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0 Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg,

Privatfotos zu Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten **Telefon:** 03 50 56 2 39 93, **Fax:** 03 50 56 2 39 94,

E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel - Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1,

09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208 876100,

Mail: info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel

Es gilt die Preisliste 12/2012.

Erscheinungsweise:

Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.338 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.100 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Kirchgemeinden Bärenstein und Johnsbach

Wichtiger Hinweis der Kirchgemeinden Bärenstein und Johnsbach

Ab 01.01.2016 treten neue Friedhofsgebühren für die Kirchgemeinden Bärenstein und Johnsbach in Kraft.

Die Friedhofsordnungen werden in vollem Wortlaut in der Märzausgabe des "Altenberger Bote" veröffentlicht und liegen ab 01.01.2016 zur Einsicht im Pfarrbüro in Glashütte aus.

Die Veröffentlichung der Friedhofsordnung der Kirchgemeinde Johnsbach erfolgte zusätzlich im Amtsblatt der Stadt Glashütte Ausgabe 11/2015.

Anzeigen